Malchower Tageblatt.

Amtliches Mitteilungsblatt für das Amt Malchow und für die amtsangehörigen Gemeinden Alt Schwerin, Fünfseen, Göhren-Lebbin, Nossentiner Hütte, Penkow, Silz, Walow, Zislow und die Inselstadt Malchow

94. Jahrgang | Malchow, Sonnabend, den 17. November | Nr. 12/2018

Norddeutsche Meisterschaften im Gewichtheben

Am 27.10.2018 fanden die Norddeutschen Meisterschaften im Gewichtheben in Wahrsow (Mecklenburg-Vorpommern) statt. Bei diesem Wettkampf messen Gewichtheber aus ganz Norddeutschland ihre Kräfte. Unter den Teilnehmern befanden sich auch fünf Gewichtheber vom Malchower Athletenclub. Für die Inselstädter war es innerhalb kurzer Zeit der zweite Wettkampf in der aktuellen Saison. Alle Malchower waren hoch motiviert und wollten natürlich einige Titel nach Malchow holen. Dies gelang ihnen auch mit Bravour. So belegte Max Meiritz den zweiten Platz mit 71 kg (31 kg Reißen/40 kg Stoßen) im olympischen Zweikampf und wurde damit in seiner Gewichtsklasse Norddeutscher-Vizemeister. Cosmo Hausmann belegte den vierten Platz mit 117 kg (51/66) im olympischen Zweikampf, Felix Krüger belegte den ersten Platz mit 86 kg (37/49) im olympischen Zweikampf und wurde damit in seiner Gewichtsklasse Norddeutscher-Meister. Bei den Frauen belegte Susann Rümker den ersten Platz mit 131 kg (55/76) im olympischen Zweikampf und holte damit den Titel Norddeutsche-Meisterin nach Malchow. Auch Meiko Köppe belegte den ersten Platz mit 195 kg (85/110) im olympischen Zweikampf und wurde Norddeutscher-Meister.
Damit haben die Malchower Gewichtheber wieder einmal gezeigt, was in ihnen steckt. Doch ausgeruht wird sich nicht. Unter der Leitung von Trainer Bernd Schwertner bereiten sich alle Sportler auf den nächsten Wettkampf in Malchow vor.

Philipp John
Pressewart Malchower Athletenclub e. V.

Foto von links: Cosmo Hausmann, Felix Krüger, Max Meiritz
Foto: Meiko Köppe

Peter-Hanke-Gedenkturnier im Gewichtheben in Malchow

Am 13.10.2018 fand das Peter-Hanke-Gedenkturnier im Gewichtheben in Malchow statt. Traditionell ist der vereinsinterne Wettkampf des Malchower Athletenclubs, zu dem seit einigen Jahren auch der Gewichthebernachwuchs aus Mecklenburg-Vorpommern eingeladen wird, die Eröffnung der neuen Gewichthebersaison. Dementsprechend angespannt sind auch die Malchower Sportler vor diesem Turnier. Reicht die Vorbereitung nach der langen Sommerpause? Zeigen Veränderungen in der Technik ihre Wirkung? Doch die Anspannung war völlig unbegründet. Alle Malchower Sportler zeigten hervorragende Leistungen. So belegte Max Meiritz den zweiten Platz mit 67 kg (Reißen 30 kg/ Stoßen 37 kg) im olympischen Zweikampf in der Altersklasse Kinder. Felix Krüger belegte den zweiten Platz mit 86 kg (38/48) im olympische Zweikampf und Cosmo Hausmann den ersten Platz mit 115 kg (50/65) im olympischen Zweikampf in der Altersklasse Schüler. In der Altersklasse Aktive weiblich belegte Susann Rümker den zweiten Platz mit 130 kg (55/75) im olympischen Zweikampf und Dana Willems den ersten Platz mit 134 kg (59/75) im olympischen Zweikampf. In der Altersklasse Aktive männlich belegte Daniel Wachs den zweiten Platz mit 173 kg (75/98) im olympischen Zweikampf und Philipp John den ersten Platz mit 200 kg (90/110) im olympischen Zweikampf.
Tagessieger und damit Gewinner des Wanderpokals wurde Dana Willems. Mit diesen Ergebnissen kann der Malchower Athletenclub auf eine sehr erfolgreiche Saison hoffen.
Die Malchower Gewichtheber suchen stets Mitstreiter. Wer Lust hat die Sportart Gewichtheben zu erlernen, kann sich immer dienstags und donnerstags um 18:00 Uhr in der Sporthalle in der Schulstraße im Gewichtheberraum melden.

Daniel Wachs *Foto: Kathleen Stutz*

Philipp John
Pressewart Malchower Athletenclub e. V.

Aus dem Inhalt

Kassenautomat 5
Volkstrauertag 6
Arbeitseinsatz Petersdorf 19
Seniorenveranstaltung 27

Fotos: Pixabay

Freizeitangebote in Malchow

Für alle großen und kleinen Bürgerinnen und Bürger aus Malchow und dem Amtsbereich, hat die Stadtverwaltung die Übersicht zu den umfangreichen Sport-Angeboten überarbeitet. Ab sofort finden Sie unter www.inselstadt-malchow.de (Kultur & Freizeit → Vereine → Kurse und Trainings) eine aktualisierte Übersicht für die Wintersaison 2018/2019.
Aufgeschlüsselt nach den Turnhallen Clara-Zetkin-Ring, Goetheschule und Schulstraße, können Sie alle dort angebotenen Kurse einsehen. Die meisten Zeiten gelten natürlich auch für die Sommersaison, diese finden dann aber draußen statt.
Darüber hinaus sammeln wir die Zeiten von anderen Kursen, die außerhalb der o. g. Sporthallen stattfinden und stellen diese online.
Gerne nehmen wir Änderungen und Ergänzungen entgegen.

Judith Kenk
für die Inselstadt Malchow

Neue Fotoausstellung im Seniorenzentrum „Dr. Hans Heydemann“

„Erlebnis Natur“, so lautet der Titel der Fotoausstellung von Herrn Hans-Dieter Graf, Waren, die am 15. November eröffnet wurde. Herr Graf engagiert sich über Jahrzehnte ehrenamtlich für den Naturschutz und ist bei den Fotofreunden bekannt für seine exzellenten Naturaufnahmen. Er ist Mitglied der Fachgruppe Ornithologie Waren und war langjähriger Leiter der AG Farbfoto Waren im Kulturbund der DDR. Seit 1990 ist Herr Graf Mitglied der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen MV. Er beteiligte sich erfolgreich an Expositionen sowohl in Deutschland als auch im Ausland. In der Malchower Fotogalerie hatte er bereits fünf Ausstellungen. Die zurzeit gezeigten großformatigen Fotos beinhalten vorwiegend Tieraufnahmen aber auch stimmungsvolle Landschaften.
Die Ausstellung wird bis zum 27. Januar 2019 gezeigt.

Heidi Hecht

Rotkehlchen *Foto: H.-D. Graf*

Historische Ereignisse

Malchower Tageblatt.

Der November und Dezember 1918

Vor einhundert Jahren fand in Deutschland die Novemberrevolution statt. Wie kam es dazu? Deutschland befand sich im vierten Jahr des Weltkrieges und der Krieg, in dem ca. 2 Millionen deutsche Soldaten gestorben waren, galt als verloren. Ende Oktober, Anfang November 1918 widersetzten sich die Marinesoldaten in Wilhelmshaven und Kiel den Befehlen ihrer Offiziere. Sie weigerten sich, mit den Kriegsschiffen gegen England auszulaufen. Sie wählten einen Soldatenrat, der die Befehlsgewalt übernahm. In Warnemünde und Rostock verbündeten sich Matrosen und Werftarbeiter und bildeten einen Arbeiter- und Soldatenrat. Sie verlangten bessere Ernährung, bessere Entlohnung, die Einführung des gleichen, allgemeinen und geheimen Wahlrechts. Die Proteste griffen auf die Garnisonstädte Rostock, Schwerin, Güstrow, Parchim und Neustrelitz über.
Die politischen Ereignisse überschlugen sich. Am 9. November rief der SPD-Politiker Scheidemann in Berlin die Deutsche Republik aus. Am 11. November wurde mit dem Waffenstillstand von Compiègne (Nordfrankreich) der Krieg an der Westfront beendet. Der deutsche Kaiser Wilhelm II. floh ins Exil nach Holland. Am 14. November erfolgte die Abdankung des Großherzogs von Mecklenburg Schwerin, Friedrich Franz IV. Damit endete die Regentschaft des ältesten europäischen Fürstenhauses. In Schwerin übernahm das Staatsministerium die Regierungsgeschäfte. Die Beamten blieben vorläufig im Dienst.
Wie waren die Lebensverhältnisse zu dieser Zeit in Malchow? Darüber gibt das „Malchower Tageblatt“ Auskunft. Im Weltkrieg starben 154 Malchower. Sie hinterließen ihre Ehefrauen als Witwen und ihre Kinder als Halbwaisen. Während der vier Kriegsjahre wurde die Versorgung mit Lebensmitteln ständig schlechter. Ab 1915 gab es Lebensmittelkarten für Brot, Zucker, Butter, Fleisch, Milch, Eier und Hülsenfrüchte. Auch Brennstoffe waren rationiert. Diese Umstände trugen dazu bei, dass es auch in Malchow zu einem gesellschaftlichen Umbruch und zur Bildung eines Arbeiter- und Soldatenrates kam.
Dazu war Folgendes zu lesen:
„Die Tätigkeit der Arbeiter-und Soldatenräte erstreckt sich insbesondere darauf, Ruhe und Ordnung aufrecht zu erhalten. Sie wendet sich aber auch bereits der Bekämpfung eines der schlimmsten Übel der Kriegszeit zu, dem wucherischen Schleichhandel. In einer bezüglichen Bekanntgabe heißt es u. a.: Erzeuger und Händler, die ihrer Ablieferungspflicht nicht nachkommen oder Produkte im Schleichhandel verschieben, um Wuchergeschäfte oder Überpreise zu erzielen, kommen vor das Standgericht zu schwerster Bestrafung. Es wird außerdem der Betrieb in militärische Zwangsbewirtschaftung genommen und später der neuen Volksregierung zur weiteren Verfügung überwiesen.“ Und weiter heißt es: *„Sämtliche Einwohner Malchows, die im Besitz von Waffen sind, werden aufgefordert, dieselben am Sonnabend, dem 16. November, nachmittags von 3:00 - 5:00 Uhr im Lokal des Herrn Lubach (Gasthof ‚Goldener Löwe‘, heute: ‚Gasthaus Harmonie‘, Bahnhofstraße 2) abzuliefern, auch Beamte, denen aber durch Bescheinigung das Tragen von Waffen weiter gestattet wird. Nichtablieferung wird streng bestraft. Die Kommission der Soldaten“*
Am 17. November wurde auf einer Volksversammlung ein Arbeiterrat gewählt und der bereits gebildete Soldatenrat vorgestellt. Der Magistrat erklärte sich bereit, mit dem Arbeiter- und Soldatenrat zusammenzuarbeiten, um Ruhe und Ordnung in der Stadt aufrecht zu erhalten. Bürgermeister Dr. Zelck blieb im Amt. Im Tageblatt erschien folgende Anzeige:

> *„Der unterzeichnete Arbeiter- und Soldatenrat hat mit heute (17.11.1918) die öffentliche Gewalt übernommen. Die Einwohner von Malchow und Umgegend werden aufgefordert, etwaige Wünsche und Beschwerden bei uns vorzubringen. Geschäftszimmer in Lubachs Gasthof; geöffnet vormittags 9:00 - 11:00 Uhr und nachmittags 3:00 - 5:00 Uhr. Auch jedes einzelne Mitglied nimmt Beschwerden entgegen.*
> *Malchow, den 18. November 1918.*
> *Der Arbeiter- und Soldatenrat.*
> *Hermann Behrendt R. Drecoll W. Schröder Hannemann Kählert Sauppe Bobsin Duncker*
> *Jeschke Schwerin Krämer Leppin Rademacher Walter Müller Behnk Emil Knüppel“*

Die Novemberrevolution brachte für die Bürger die Wahlberechtigung für Männer und Frauen ab dem 20. Lebensjahr und die Einführung des 8-Stunden-Tags.
Die Bereitschaft der Bürger zur Unterstützung der Parteien führte dazu, dass am 15. November eine Ortsgruppe der linksliberalen Deutschen Demokratischen Partei (DDP) gegründet wurde. Etwas später, am 30. Dezember, erfolgte die Gründung einer Ortsgruppe der konservativen Deutschnationalen Volkspartei (DNVP).
Am 19. November erklärte die Volksregierung in Schwerin, dass das Vermögen der Landesklöster Dobbertin, Malchow und

Ribnitz beschlagnahmt ist und deren Besitzungen der Volksregierung unterstellt werden. Die Beamten der Klöster hatten ihre Tätigkeit fortzusetzen.
Am 28. November wurde in Malchow ein Bauern- und Landarbeiterrat gegründet. Gewählt wurde nach den 15 Kirchspielen des Amtsgerichtsbezirkes ein Ausschuss von je 15 Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Zum Vorstand gehörte der Ökonomierat (Gutspächter) Burchard, Roez.
Am 29. Dezember wählten die Malchower eine neue Bürgervertretung. Für das Stadtparlament kandidierten 47 Bürger. Es durften auch Frauen, Arbeiter und Rentner gewählt werden. Die Kandidaten verteilten sich auf drei Listen. Auf der Liste des sozialdemokratischen Wahlvereins standen: Lagerhalter E. Hermann, Maurer B. Duncker, Rentner L. Kolberg, Kassenführer H. Behrend, Gerichtsaktuar a. D. Kählert, Tischler H. Kroschel, Tuchmacher L. Richter, Gerber R. Sauppe, Zimmerer K. Leppin, Bäcker J. Behnk, Maurer E. Knüppel, Textilarbeiterin A. Schneider, Maurer L. Severin, Tuchmacher P. Ruben, Feldhüter W. Puls, Tuchmacher F. Mallow, Flößer A. Bünger.
Auf der zweiten Liste kandidierten: Geheimer Kommerzienrat Günther, Tuchfabrikant F. Kreinbring, Dachdeckermeister H. Müller, Landwirt Gustav Müller, Lehrer A. Moll, Tischlermeister U. Becker, Oberpostschaffner C. Krüger, Bauunternehmer Chr. Strübing, Buchhalter O. Bünger, Fuhrmann H. Fruhriep, Kupferschmiedemeister C. Jonas, Weißgerber H. Reggelin, Tischlermeister H. Röhling, Malermeister F. Schnell, Fabrikbesitzer G. Dannehl.
Auf der dritten Liste standen: Malermeister K. Rademacher, Stellmachermeister Th. Bastmann, Tuchfabrikant C. Junge, Rentier C. Walter, Tischlermeister H. Moll, Oberpostschaffner Sebald, Webermeister A. Schröder, Tuchfabrikant A. Janeke, Kaufmann F. Krasemann, Schneidermeister G. Wier, Schmiedemeister H. Runge, Bäckermeister O. Tiedt, Drogist A. Müller, Dammsetzmeister W. Prahl, Ackerbürger J. Griem.
Am 29. Dezember wurden durch eine demokratische Wahl 15 Stadtverordnete gewählt.
Auf die Liste 1 entfielen 8 Sitze, auf Liste 2: 6 Sitze, auf Liste 3: 1 Sitz. Folgende Bürgervertreter bildeten nun das Stadtparlament: Lagerhalter Ernst Hermann, Lehrer Albert Moll, Kassenführer Hermann Behrendt, Dachdeckermeister Hermann Müller, Tischlermeister Ulrich Becker, Maurer Bernhard Duncker, Weißgerber Robert Sauppe, Landwirt Gustav Müller, Tuchmacher Ludwig Richter, Rentner L. Kolberg, Tischler Heinrich Kroschel, Malermeister Karl Rademacher, Gerichtsaktuar a. D. Kählert, Tuchfabrikant Friedrich Kreinbring und Bürgervertreter Gust.
Die Wahl hatte Bestand bis zur Einführung des Landtages und einer zu beschließenden Städteordnung für das Land Mecklenburg Schwerin. - Damit endete der gesellschaftliche Umbruch in Malchow. Die Novemberrevolution verlief in unserer Stadt ohne Gewalt und Blutvergießen.
Mit dem Jahr 1918 waren die politischen Veränderungen aber nicht abgeschlossen. Am 19. Januar 1919 fanden die Wahlen zur verfassungsgebenden deutschen Nationalversammlung statt. Am 26. Januar 1919 wurden die Wahlen zur verfassungsgebenden Versammlung in Mecklenburg Schwerin durchgeführt. Es kandidierten u.a. Ökonomierat Burchard, Roez für die Deutschnationale Volkspartei und Malermeister Rademacher für den Bund der Handwerker. Der Ökonomierat Burchard wurde gewählt und somit Abgeordneter des Landtages.

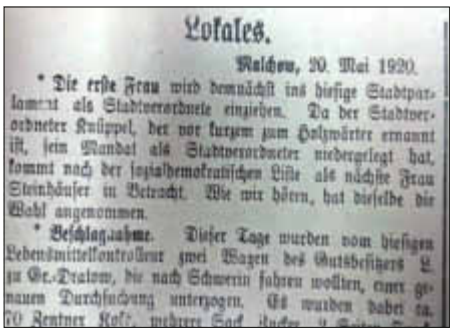
Heidi Hecht
Arbeitskreis Stadtgeschichte

Historische Ereignisse - 100 Jahre Frauenwahlrecht

Der Weg zum Wahlrecht für Frauen war lang. Das Frauenstimmrecht wurde von Akteurinnen verschiedener Flügel der Frauenbewegung seit Mitte des 19. Jahrhunderts erstritten und erkämpft. Nach langem, zähem Ringen fanden in Deutschland 1919 die ersten Wahlen für alle statt.
Im Ergebnis der Novemberrevolution rief Philipp Scheidemann am 9. November die Republik aus. Wenige Tage später stellt der Rat der Volksbeauftragten am 12. November 1918 in einem Aufruf „An das deutsche Volk“ sein Regierungsprogramm vor. Ein wichtiger Teil davon war die Proklamation einer großen Wahlrechtsreform, die auch das Frauenwahlrecht enthielt. Dies gilt allgemein als die Stunde des Frauenwahlrechts in Deutschland. Wenige Wochen später, am 30. November 1918 verankert der Rat der Volksbeauftragten das aktive und passive Wahlrecht für alle Bürgerinnen und Bürger in der Verordnung über die Wahl zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung. Im Artikel 109, Abs. 2 der Weimarer Verfassung findet sich schließlich der Satz: „Männer und Frauen haben grundsätzlich dieselben staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten.“
Auch in Mecklenburg war dieser Reform Rechnung zu tragen. So richtete sich der Aufruf zur Wahl des gesetzgebenden Landtages erstmalig auch an weibliche Wahlberechtigte. Auch für die in Malchow neu zu wählende Bürgervertretung waren nunmehr Frauen zugelassen. („M.T.“ Nr. 302 vom 20.12.1918) Aber nur eine einzige Frau war auf einer Wählerliste zu finden. Der Sozialdemokratische Wahlverein stellte an Platz 12 von 17 die Textilarbeiterin Anna Schneider zur Wahl auf. („M.T.“ vom 24.12.1918) Doch Anna Schneider schaffte den Sprung in die Bürgerversammlung nicht bzw. nicht gleich.

Bekanntmachung.
Neuwahlen für die Bürgervertretung.

Im „M.T.“ Nr. 109 vom 20.05.1920 wird angekündigt, dass mit Anna Steinhäuser die erste Frau in die Malchower Bürgervertretung einzieht. Sie ist als Nachrückerin für den ausgeschiedenen Maurer Emil Knüppel benannt. Recherchen unseres Archivars haben ergeben, dass Anna Schneider zwischenzeitlich geheiratet und den Namen Steinhäuser angenommen hat (sie heiratete am 10.06.1919 Paul Steinhäuser). Aus den Unterlagen geht hervor, dass sie eine Geschiedene Schneider war und ihr Geburtsname Meves ist. Gern würde ich Näheres über diese Frau erfahren, die Geschichte für unsere Stadt geschrieben hat.


Lokales.

Malchow, 20. Mai 1920.

* Die erste Frau wird demnächst ins hiesige Stadtparlament als Stadtverordnete einziehen. Da der Stadtverordneter Knüppel, der vor kurzem zum Holzwärter ernannt ist, sein Mandat als Stadtverordneter niedergelegt hat, kommt nach der sozialdemokratischen Liste als nächste Frau Steinhäuser in Betracht. Wie wir hören, hat dieselbe die Wahl angenommen.

* Beschlagnahme. Dieser Tage wurden vom hiesigen Lebensmittelkontrolleur zwei Wagen des Gutsbesitzers L. zu Gr.-Trolow, die nach Schwerin fahren wollten, einer genauen Durchsuchung unterzogen. Es wurden dabei ca. 70 Zentner Kalk, mehrere Sack [illegible]

Und so sah Wahlkampf damals aus! Sicher auch schon zu dieser Zeit nicht ganz frei von Satire! („M.T.“ vom 28.12.1918; die Junggesellensteuer sollte junge Männer zur Ehe ermuntern!)

Fr. Günther, Fr. Kreinbring, Hermann Müller, Gustav Müller, Moll, Becker, Krüger, Chr. Strübing, Bünger, Fruhriep, Jonas, Reggelin, Röhling, Schnell, Dannehl.

Wählerinnen!

Wählt die Männer, die für eine hohe

Junggesellensteuer

eintreten: Wahlvorschlag III, Rademacher, Bastmann, Junge usw.

Die Erwählten der Liste 3: Rademacher, Walter, usw. halten sich ja für die allein richtigen Vertreter, dagegen müssen wir fest-

Fast genau 100 Jahre später, im Mai 2019, stehen wieder Kommunalwahlen ins Haus. Frauen, traut euch! Nehmt nicht nur das passive Wahlrecht wahr, sondern kandidiert für unsere Stadtvertretung. Ein so hart erkämpftes Recht sollten wir auch aktiv nutzen.

Elke-Annette Schmidt
Präsidentin der SV Malchow

Fortsetzung der Artikelserie zur inhaltlichen Kurzvorstellung aller bisher veröffentlichen Hefte zur Geschichte der Inselstadt Malchow

(siehe „M.T.“ Nr. 11/2018, Seite 3 und 4)

Heft 6 „700 Jahre Kloster Malchow“
Heft 7 „Malchower Volksfest“

1. Heft 6 „700 Jahre Kloster Malchow“

Dieses Heft erschien anlässlich des 700-jährigen Bestehens des Kloster Malchow im Jahre 1998.

Den Mitgliedern des Arbeitskreises Stadtgeschichte und ganz besonders Herrn Eberhard Fromhold-Treu als Verfasser des Heftes ist es durch umfangreiche Studien- und Forschungsarbeiten gelungen, die Rolle und Bedeutung des Klosters für die jahrhundertelange Entwicklung der Inselstadt Malchow zu beschreiben. Unterstützung erhielt der Autor vor allem von Frau Pastorin Ehlers i. R., Herrn Schmaglowski sowie Herrn Autzen, der sich im Rahmen der Erarbeitung des Sanierungsgutachtens für die ehemalige Klosteranlage intensiv mit der baulichen Geschichte auseinandergesetzt hat.

Auf der Informationstafel am Ende des Erddammes ist Folgendes zu lesen:

„Das Festland südlich des Malchower Sees war schon in der Slawenzeit (700 - 1200) besiedelt - es war das Dorf Alt Malchow und somit älter als die Stadt Neu Malchow.

1298 wurde auf Weisung des Landesherren, Nikolaus II von Werle und mit Zustimmung der Bischöfe von Havelberg und Schwerin das Kloster vom Orden der Büßerinnen der Heiligen Maria Magdalena von Röbel nach Alt Malchow verlegt. Der Landesherr schenkte dem Kloster das Dorf Alt Malchow. Durch Schenkungen von Ackerland, Wald, Anteilen von Mühlen und Erwerb von Fischereirechten wurde das Kloster reich und war wirtschaftlich in einer günstigeren Lage als die Stadt Malchow.

Im 14.Jahrhundert nahm das Kloster die Regeln des Zisterzienserordens an. Das Nonnenkloster existierte bis zur Reformation im Jahre 1572, danach war es ein Landeskloster und Wohnsitz unverheirateter Töchter des mecklenburgischen Adels.

Die Klosteranlage und die übrigen Wohngebäude bildeten bis 1935 die eigenständige Gemeinde Kloster Malchow mit eigener Schule, Krankenhaus, Försterei, Ziegelei und Friedhof.

Die von 1844 bis 1849 vom Baumeister Friedrich Wilhelm Beuttel errichtete neugotische Kirche war die Kirche der Gemeinde Kloster Malchow. Dazu gehörte das 1835 erbaute Pfarrhaus (heute Orgelmuseum).

Die Landesklöster wurden nach dem 1. Weltkrieg aufgelöst. Die ‚Klosterdamen‘ behielten Wohnrecht im ehemaligen Kloster. Der Grundbesitz wurde Eigentum des Freistaates Mecklenburg Schwerin.“

Wenngleich die Stadt und das Kloster bis 1935 zwei selbständige kommunale Einheiten waren, denn erst in diesem Jahr wurden das Kloster und das Dorf Alt Malchow in die Stadt Malchow eingemeindet - so waren und sind sie doch aus historischer Sicht Teile eines Ganzen.

Die Klostergeschichte ist untrennbar mit der Geschichte der ursprünglichen Inselstadt verbunden.

Heute steht der Name Kloster für einen Stadtteil mit 178 Einwohnern. Die ehemaligen Klostergebäude werden zum Teil noch als Wohnungen genutzt.

„Das Kloster hat heute zwei Funktionen: um die Klosterkirche herum dient es dem kulturellen Leben und um den Damenplatz herum dienen die historischen Gemäuer dem Wohnen.

In buchbaren Klosterführungen wird ein Einblick in die Vergangenheit und Gegenwart dargeboten.

In dem ehemaligen Refektorium befindet sich heute das Kunstmuseum Kloster Malchow. In der Dauerausstellung werden der im Besitz der Stadt befindlichen Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafiken regionaler Künstler zugedacht.

Im Wechsel werden Kunst und Künstler aller Art in separaten Sonderausstellungsräume präsentiert. Die geschichtsträchtigen Räume werden darüber hinaus über Befundfelder erlebbar gemacht.

Das Mecklenburgische Orgelmuseum ist in der neugotischen Klosterkirche zu finden. Es ist eine einzigartige Sammlung historischer Orgeln. Sie beeindrucken durch ihre Klangfülle und Klangverschiedenheit und sind in Führungen und der Konzertreihe Orgelmatinee (Juli - September sonntags 11:30 Uhr) zu hören.

Es gibt nur wenige Räume in der Welt, in denen so viele Orgeln gleichzeitig erklingen können.

In dem nahegelegenen Orgelhaus befindet sich der Ausstellungsteil über die Entwicklung der Orgel und ihrer 700-jährigen Geschichte in Mecklenburg.

Das Museum ‚Kiek in un wunner di‘ ist nur wenige Schritte von der Klosterkirche entfernt und in einem alten Fachwerkhaus zu finden. Man entdeckt dort Kurioses und Raritäten aus dem Lebensalltag der Bevölkerung: einer alten Schulklasse, Schusterwerkstatt, Druckerei, Küche oder die Geschichte des Wäschewaschens. Ein Museum zum Anfassen, Mitmachen und Erleben!

In den Sommermonaten kann man einmal wöchentlich eine historische Schulstunde miterleben.

Daniela Lemke
Leiterin des Kunstmuseums“

Das Kloster Malchow zieht jährlich viele Touristen und Besucher an.

Da das Heft 6 inzwischen in Originalfassung nicht mehr vorhanden ist, können interessierte Leser nur eine Kopie im Stadtarchiv Malchow erhalten.

Für den Arbeitskreis Stadtgeschichte ergibt sich somit ein weiteres Aufgabenfeld, um dieses Heft 6 zu überarbeiten und auf den neuesten Stand zu bringen.

Foto: Frau Ingrid Kass

2. Heft 7 „Malchower Volksfest“

Diese Broschüre, die sich mit dem Malchower Volksfest von seinen Anfängen bis zur Gegenwart beschäftigt und in untrenn-

Foto: Frau Ingrid Kass

baren Zusammenhang mit der Geschichte des Malchower Kinderfestes zu betrachten ist, erschien im Jahre 1999.
Hauptautor war Herr Dr. Erich Martin. Besondere Unterstützung erhielt er von Herrn Hans Hübner, Frau Kass, Frau Böge sowie vom Volksfestverein.
Das Malchower Volksfest hat seinen Ausgang in dem seit 1837 durchgeführten Kinderfest.
Zu dieser Zeit gab es neben den kirchlichen und staatlichen Festtagen kaum weitere gesellschaftliche Höhepunkte, die dem Bürger zugänglich waren. Auch die Markttage boten wenig Abwechslung. Es blieb also nur das bereits bestehende Kinderfest. Es dauerte aber noch bis 1853, als der Magistrat der Stadt Malchow dem „allgemeinen Wunsch des größten Teils hiesiger Einwohner seine Genehmigung erteilte, dass am Sonntag dem 03.Juli ein sogenanntes Volksfest auf dem Kinderplatz abgehalten werde möge."
Das Jahr 1853 ist somit das Geburtsjahr des Malchower Volksfestes.

Im vorliegendem Heft zur Malchower Stadtgeschichte wird die Geschichte des Malchower Volks- und Kinderfestes nicht nur interessant dargestellt, sondern durch zahlreiche Fotos und Kopien von Originaldokumenten sehr anschaulich dokumentiert.
Zu den Besonderheiten des Malchower Volksfestes gehört auch, dass von Anbeginn die Organisation und Durchführung ehrenamtlich von Malchower Bürgern vorgenommen wurde. Dazu wurde ein Festkomitee, später der Volksfestausschuss und seit 1991 der Volksfestverein gegründet.
„Man kann ohne Übertreibung sagen, dass das Engagement der Organisatoren des Volksfestes, das älteste kulturelle Ehrenamt der Stadt Malchow ist." (Mz 20.03.2001, S.12)
Die Rolle und Bedeutung des Malchower Volksfestes ist nicht nur in den Grenzen der Inselstadt Malchow zu sehen. Als das Bildungsministerium in M-V im Juli 2013 Vorschläge für die Aufstellung eines immateriellen Kulturerbes in Deutschland suchte, hat die Stadt Malchow nicht lange gezögert und am 25.11.2013 solch einen Antrag gestellt, um in das bundesweite Verzeichnis aufgenommen zu werden. Diese Bewerbung wurde 2014 positiv für die Inselstadt beschieden und somit ist das Malchower Volksfest ab Dezember 2014 Bestandteil des Bundesweiten „Verzeichnisses des immateriellen Kulturerbes".
Eine tolle Auszeichnung für das Malchower Volksfest und gleichzeitig eine Würdigung für die „Macher" des Volksfestes und für die ehrenamtliche Arbeit des Volksfestvereins.
In der Begründung zur Aufnahme in das Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes heißt es: „Das Malchower Volksfest mit fast 166 Jahren ist das älteste Heimatfest in M-V. Es war das erste Volksfest, das unabhängig von der Kirche als weltliches Ereignis gefeiert wurde und galt daher als Zeichen der Unabhängigkeit. Von Bürgern für Bürger organisiert, dient das Fest seit jeher der kulturellen Bildung und dem gemeinschaftlichen Zusammenhalt. Am großen Festumzug und Kinderumzug beteiligen sich Betriebe, Sport- und Kulturvereine, Kindereinrichtungen und Schulen sowie viele Bürger aus Malchow und dem Umland. Jedes Jahr wird ein vielfältiges Programm organisiert, wobei Musik ein wesentlicher Bestandteil ist.
Ein Beispiel ist das ‚Musikalische Wecken', bei dem die Einwohnerinnen und Einwohner der einzelnen Stadtteile durch Spielmannszüge und Blasorchester aus dem Schlaf geholt werden. Höhepunkte des Festes sind der Bootskorso mit geschmückten und beleuchteten Booten und das anschließende, zu klassischer Musik gestaltete Höhenfeuerwerk.
Sich gut gelaunt und gemeinsam dem Alltag zu entziehen und zusammen lachen zu können, sind wichtige Aspekte des Malchower Volkes. Mit diesem Fest werden Traditionen bewahrt, weitergegeben und zugleich kontinuierlich neu gestaltet.
Das kreative Gedankengut eines jeden Einzelnen spiegelt sich in Kostümen, geschmückten Booten, Häusern, Gärten und verschiedenen Bühnenpräsentationen wider."

Dieter Kurth
Stadtarchivar

Einführung eines Kassenautomaten in der Inselstadt Malchow

Bequem bezahlen am Kassenautomaten

In der Inselstadt Malchow sind seit Mitte Oktober alle Bareinzahlungen per Kassenautomat vorzunehmen. Auch EC-Zahlungen sind am Kassenautomaten möglich.
Der Kassenautomat befindet sich im Eingangsbereich des Rathauses. Dort können Sie einfach und bequem die Einzahlung von Gebühren zu den bekannten Sprechzeiten der Verwaltung vornehmen. Bei Rückfragen/Hilfe können Sie sich gern an die Mitarbeiter/innen der Kasse wenden.
Der Automat wechselt, d. h., Sie müssen die Gebühr nicht passend vorhalten.

Folgende Zahlungsmittel werden akzeptiert:

- Münzen: 1 Cent, 2 Cent, 5 Cent, 10 Cent, 20 Cent, 50 Cent, 1 Euro, 2 Euro
- Scheine: 5 Euro, 10 Euro, 20 Euro, 50 Euro, 100 Euro
- Karten: EC

Bedienung des Automaten
Sie erhalten je nach anfallender Gebühr von unseren Mitarbeitern eine sog. Kassenkarte, auf der die zu zahlende Gebühr gespeichert ist. Auf dem Bildschirm wird Ihnen die zu zahlende Gebühr angezeigt, diese können Sie mit Geldscheinen, Münzen oder mit EC-Karte begleichen. Nach der Einzahlung erhalten Sie Ihr Wechselgeld und eine Quittung.

Caroline Kähler
Kassenleiterin

Brennholzverkauf

Die Stadtforst Malchow bietet ab sofort Brennholz auch in Form von Polterholz (3,00 m lang) an. Der Preis pro Raummeter beträgt 29,00 €.
Die Anmeldung erfolgt beim Stadtförster Martin Giese unter 0171 5866583.

Stadtforst Malchow

Foto: LW-Archiv

Ort des Gedenkens - Veranstaltung zum Volkstrauertag

Am 18. November ist in diesem Jahr der Volkstrauertag. Dieser Tag wird traditionell genutzt, um an die Opfer von Krieg und Vertreibung zu erinnern und zu mahnen, dass so etwas nie wieder geschehen darf. In diesem Jahr wird am Ehrenriedhof, an der Lagerstraße, wieder eine feierliche Kranzniederlegung stattfinden. Doch wir nutzen den Tag, um künftig insbesondere auch an die Rolle Malchows im dritten Reich zu erinnern. An gleicher Stelle befand sich bis zur Befreiung am 02.05.1945 ein Außenlager des KZ Ravensbrück. Bis zu 1.200 inhaftierte Frauen waren dort unter unwürdigen und menschenverachtenden Verhältnissen untergebracht, um im Munitionswerk Zwangsdienst zu verrichten.

Um an dieses dunkle Kapitel zu erinnern und einen Ort gegen das Vergessen zu schaffen, wird eine Gedenktafel enthüllt werden. Dazu erwarten wir auch das Fernsehen und den Rundfunk.

Der Ablauf ist wie folgt vorgesehen.

Beginn: 11:30 Uhr an der Lagerstraße gegenüber dem Ehrenfriedhof

- Musikstück
- Begrüßungsrede - Bürgermeister René Putzar
- Enthüllung der Gedenktafel mit Kranzniederlegung
- Musikstück
- Festrede - Frau Professor Sigrid Jacobeit
- Gedichtvortrag einer ehemaligen Schülerin der Fleesenseeschule - Elisa Schmidt
- Musikstück
- Zeitzeugenberichte - Frau Dagan und Frau Prochnow
- Gästegrußworte - Frau Elke-Annette Schmidt (Stadtpräsidentin)
- Musikstück
- Kranzniederlegung auf dem Ehrenfriedhof und Rede der Stadtpräsidentin

Die Reste des Außenlagers werden als Gedenkort hergerichtet und es soll künftig jedes Jahr eine Gedenkveranstaltung dort stattfinden.

Wir setzen damit insbesondere auch ein klares Signal gegen nationalsozialistische Tendenzen der heutigen Zeit und Extremismus jeder Art.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Rede der Präsidentin der Stadtvertretung Malchow anlässlich des Volkstrauertages

„Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir haben uns heute am Volkstrauertag hier versammelt, um der unzähligen Opfer von Kriegen, Terror und Gewalt zu gedenken. Der Volkstrauertag ist älter als die Bundesrepublik selber. Er geht zurück auf einen Vorschlag des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge, um an die unzähligen Opfer des Ersten Weltkrieges zu erinnern, in der Hoffnung, dass die Erinnerung an den Schrecken und all das Leid eine Mahnung sei, die den Frieden sichern könne.

Heute, fast 100 Jahre später, müssen wir leider zugeben, dass sich diese Hoffnung nicht erfüllt hat. Dem Ersten Weltkrieg folgte der Zweite Weltkrieg, der wieder Millionen von Menschen sinnlos das Leben kostete. Und noch immer, auch heute, herrschen Terror, Hass und Angst auf dieser Welt. Täglich sterben Hunderte von Menschen an deren Folgen. Menschen müssen ihre Heimat verlassen, verlieren ihre Familien, brechen auf in eine ungewisse Zukunft ohne jegliche Sicherheit. Jedes Jahr gibt es am Volkstrauertag mehr Menschen, derer wir gedenken müssen.

Ich selber habe nie Krieg erfahren müssen. Ich bin in Frieden aufgewachsen, musste nie um mein Leben fürchten. Aber aus Erzählungen meiner Eltern weiß ich um das unfassbare Leid, das Krieg und Not in Familien trägt, ja, Familien fast auslöscht. Ich gehöre einer Generation an, für die Frieden als höchstes Gut nicht selbstverständlich ist. Ich bin in einem Bewusstsein aufgewachsen, dass man für Frieden einstehen muss. Jetzt sind wir in der Verantwortung dafür zu sorgen, dass auch unsere Kinder und Enkelkinder in Frieden aufwachsen können. Wir müssen uns der Frage stellen, wie es sein kann, dass trotz all dem Geschehenen noch immer nicht überall Frieden herrscht.

Hat die Menschheit nichts aus ihren Fehlern gelernt?

Wie kann es sein, dass nach wie vor im Namen verstiegener Ideologien Tausende von Menschen sinnlos ihr Leben lassen müssen?

Wie kann es sein, dass Menschen, die unsere Hilfe benötigen, abgewiesen werden? Und vor allem, wie kann man dies alles ändern?

Können wir überhaupt etwas ändern?

Sind wir als Einzelne nicht eigentlich machtlos in Anbetracht der großen Macht, die die Regierungen dieser Welt besitzen? Sind es nicht sie, die über Krieg und Frieden entscheiden? Können wir uns unserer eigenen Verantwortung damit entziehen? Nein, denn wenn wir etwas aus unserer Geschichte gelernt haben, dann ist es das: nicht blindlings den vermeintlich Mächtigen zu folgen, sondern sich zu Ereignissen und dem Geschehen eine eigene Meinung zu bilden, nachzudenken und kritisch zu hinterfragen. Daraus erwächst Verstehen als Grundlage für unser Handeln. Das Verstehen von Vergangenem und das damit verbundene Erinnern an Tagen wie heute sind dafür so wichtig. Erinnern heißt verstehen.

Dieses Selbstdenken ist nicht nur eine Möglichkeit, die wir ergreifen können, wenn uns gerade der Sinn danach steht oder es einfach lassen. Im Gegenteil, es ist unsere Pflicht, selber zu denken und die einzige mögliche Grundlage dafür, moralisch zu handeln, Eigenverantwortung zu übernehmen und damit den Zustand der Welt auch im Kleinen zu verbessern.

Das ist nicht immer bequem. Aber kann diese Bequemlichkeit eine Entschuldigung sein? Eine Entschuldigung dafür, schlimme Dinge geschehen zu lassen, weil man zu feige ist, sich der Wahrheit zu stellen? Die Augen zu verschließen, das hat uns die Vergangenheit sehr deutlich gelehrt, ist der denkbar schlechteste Weg.

Denken heißt stets auch kritisch zu denken. Es ist notwendig, sich auch selber zu hinterfragen und das Urteil, das aus diesem Prozess hervorgeht, zu überprüfen. Erst dann kann man verstehen.

Aber ist die Chance, die Welt zu einem besseren Ort zu machen, nicht alle Mühen und Anstrengungen wert? Ich denke schon.

Darum lassen Sie uns diesen Volkstrauertag nutzen:

In erster Linie zum Gedenken an die unzähligen Gefallenen zweier Weltkriege. Zum Gedenken an die unzähligen Menschen, die durch Krieg aus ihren Familien gerissen wurden und bis heute Lücken hinterlassen haben. Zum Gedenken an die unzähligen zivilen Kriegsopfer. Zum Gedenken an die unzähligen Ermordeten, die aufgrund verstiegener Ideologien sinnlos ihr Leben lassen mussten. Zum Gedenken an all die Opfer von Krieg, Hass, Vertreibung und Terror.

Das Gedenken der Toten ist für uns Mahnung, aus der Vergangenheit Schlüsse für die Gegenwart zu ziehen und danach zu handeln. Wann immer und wo immer wir heute helfen können, Menschen vor Gewalt und Terror zu schützen, dann müssen wir es tun. Wir dürfen nicht wegschauen, nur weil dies bequemer für uns wäre.

Wir können unsere Vergangenheit nicht ändern, aber wir können sie verstehen, aus ihr Lehren ziehen und dafür sorgen, dass sich Fehler nicht wiederholen. Der heutige Volkstrauertag gibt uns dafür Gelegenheit.

Mit einem Zitat von Erich Kästner möchte ich meine Worte beenden: ‚*Die Vergangenheit muss reden und wir müssen zuhören. Vorher werden wir und sie keine Ruhe finden.*‘ In diesem Sinne lassen wir jetzt die Vergangenheit reden und hören ihr zu, denn was sie uns erzählt, ist noch nicht vergangen, sondern nach wie vor aktuell. Dafür bitte ich nun um eine Minute des Schweigens.

Vielen Dank.

Elke-Annette Schmidt

Weiße Säcke im Stadtbild - Kosten übernimmt die Stadt

Sie haben sie sicher schon bemerkt, die weißen Säcke entlang der Straßen der Stadt.
Der Bauhof hat die sogenannten Bigbags dort angebracht, damit Sie, liebe Anwohnerinnen und Anwohner, dort das Laub der Straßen und Wege entsorgen können. Die Kosten für die Entsorgung trägt die Stadt. Das ist einmalig im Landkreis, da das Entsorgen von Grünschnitt und Laub kostenpflichtig im Wertstoffhof zu erfolgen hat.
Ich danke an dieser Stelle allen, die die Säcke ordnungsgemäß nutzen und so das Stadtbild verschönern.
Eine Bitte möchte ich aber auch noch äußern. Bitte entsorgen Sie nicht den Grünschnitt und insbesondere nicht die übrigen Abfälle, die bei Ihnen auf dem Grundstück und im Haus anfallen. Dafür sind die Säcke nicht gedacht.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Diese Säcke dienen zum Entsorgen des Laubes der öffentlichen Flächen.

Beräumung Sandlager Mühlenstraße

Die Baumaßnahme in der Mühlenstraße schreitet gut voran. Insgesamt wird das Stadtbild sehr aufgewertet, wenn die alte Tuchfabrik fertiggestellt ist.
Der Investor bat zu Beginn des Jahres darum, Erde, die bei den Arbeiten anfällt, zwischenzulagern. Um das Vorhaben zu unterstützen, kamen wir selbstverständlich der Bitte nach. Aber nur unter der Auflage, dass die Reste von Baumaßnahmen nicht liegen bleiben und vom Bauhof entsorgt werden müssen. Das war mir sehr wichtig, denn in der Vergangenheit entstanden dadurch an vielen Stellen wilde Bauhalden, die heute naturschutzrechtlich problematisch sind und die vor allem das Stadtbild verschlechtert haben.
Der Investor kam nun seiner Verpflichtung nach und die Firma Gunther Drephal hat die Erde abgefahren. Nicht nur das, sondern zusätzlich wurden die alten Fundamentreste an der Stelle mit entsorgt. Damit wurde begonnen, endlich eine Auflage aus dem B-Plan Birkholz 3 zu erfüllen.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Die letzten Transporte der über 1.500 m³ Erde werden beladen.

Straßenbaumaßnahmen Tannenweg und Heinestraße sind beendet

Die Geduld der Anwohnerinnen und Anwohner wurde doch das eine oder andere Mal auf die Probe gestellt. Doch nun ist es geschafft.
Die Heinestraße und der Tannenweg mit drei Abschnitten sind fertiggestellt.
Die Kooperation von Stadtwerken und Verwaltung hat sich das erste Mal bewährt.
Die Versorgungsleitungen wurden verlegt und statt lediglich die Oberfläche wieder herzustellen wie sie war, haben wir gleich vernünftige Straßen gebaut. Gehwege, Grünstreifen Pflasterung und Beleuchtung sind Beispiel gebend für die kommenden Maßnahmen.
Noch nie hat Malchow außerhalb des Sanierungsgebietes in einem Jahr so viele Straßen beauftragt oder erneuert. Denn zusätzlich sind noch der Laschendorfer Anliegerweg, der Biestorfer Weg zwischen den Eigenheimen und die Ortsverbindung Laschendorf-Untergöhren fertig oder beauftragt worden.
Ich danke an dieser Stelle allen Beteiligten, den Stadtwerken und vor allem den Anwohnerinnen und Anwohnern für die Unterstützung und Geduld.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Tannenweg, die Lampen werden aufgrund von Lieferschwierigkeiten in den nächsten Tagen montiert.

Heinestraße, hier kurz vor der Fertigstellung

Arbeiten zum B-Plan Biestorfer Weg 3a eingestellt

Eine der wichtigsten Aufgaben der Stadtentwicklung ist das Vorhalten von Bauplätzen.
Da das Genehmigungsverfahren bis zu drei Jahre beansprucht, ist es notwendig, dauerhaft und ununterbrochen an geeigneten Gebieten zu arbeiten.
Leider musste ich mit Amtsantritt feststellen, dass seit 2014 keine weiteren Baugebiete vorbereitet wurden. Darum nahm die Verwaltung sofort die Arbeit wieder auf und ist seither bemüht, neue Eignungsflächen zu finden und diese dann planungsrechtlich umzusetzen.
Ein Eignungsgebiet aus Sicht der Verwaltung und der Politik ist die freie Fläche im Biestorfer Weg. Dort gibt es bereits Eigenheime und eine Erweiterung ist logisch.
Darum wurde dort die Planung vorangetrieben und der Aufstellungsbeschluss gefasst.
Im Zuge der Beteiligung der sogenannten Träger öffentlicher Belange, wurde nun von der unteren Wasserbehörde ein Stopp verhängt, da die Gebiete in der Trinkwasserschutzzone 2 liegen.
Das tun die derzeitigen Standorte auch, teilweise sogar noch dichter. Selbst ein eigens durch die Stadtwerke erstelltes Gutachten, das belegt, dass es keine zusätzliche Gefahr für das Trinkwasser gibt, fand bei der Entscheidung des Landkreises keine entsprechende Würdigung. Darum bleibt uns nun nichts weiter übrig, als die Planungen an der Stelle einzustellen und neue Gebiete zu erschließen.
Die Verwaltung wird dem Stadtentwicklungsausschuss zwei weitere Gebiete vorschlagen.
Das Baugebiet Gahlbeckweg ist von der Entscheidung des Landkreises nicht betroffen und wird voraussichtlich im Frühjahr zum Abverkauf freigegeben.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

ISEK und nun?

Die Bürgerforen sind gelaufen, die Steuerungsgruppe hat die Ergebnisse diskutiert, doch was passiert danach?
Es wurde fleißig ausgewertet und sortiert, strukturiert und diskutiert.
Die Ergebnisse des gesamten ISEK-Prozesses (Integriertes Stadtentwicklungskonzept), der im Oktober 2017 begann, sind nun in eine übersichtliche Form gebracht und bilden die Basis für die Arbeit von Stadtvertretung und Verwaltung für die kommenden 8 bis 10 Jahre.
Wiederholt wurde die hohe Beteiligung der Bürger positiv erwähnt und die Vielzahl an Ideen, die eingebracht wurden, um nicht nur Probleme zu benennen, sondern auch Lösungsansätze zu präsentieren.
Die Hinweise und Vorschläge von den Malchowerinnen und Malchowern werden im Umsetzungsprozess wertvoll sein. Die Dokumentation zum zweiten Bürgerforum finden Sie auf der Homepage der Inselstadt Malchow (unter Rathaus/ISEK Stadtentwicklung).
Zu einer weiteren Erkenntnis kam die Steuerungsgruppe in ihrer letzten Sitzung. Es gibt Themen, die in der Vergangenheit realisiert wurden, allerdings für die Bürger unsichtbar.
Dies kann verschiedene Ursachen haben: Zum einen werden die Themen im Hintergrund bearbeitet und sind aktuell in Arbeit (hierzu zählt z. B. die Überarbeitung des Museumskonzeptes) oder die Themen wurden nicht optimal kommuniziert, wie z. B. das Konzert der Festspiele MV in Malchow. Dies soll in Zukunft verbessert werden.

Judith Kenk
für die Inselstadt Malchow

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Dezember 2018.

Nachruf

Die Inselstadt Malchow trauert und nimmt Abschied von

Carmen Pralow

Voller Bestürzung und Trauer haben wir erfahren, dass Frau Carmen Pralow verstorben ist.
Die Inselstadt Malchow verliert mit ihr eine engagierte Mitstreiterin um die Stadtentwicklung und einen lebenslustigen, hilfsbereiten offenherzigen Menschen.

Frau Pralow war als Vorsitzende des Fremdenverkehrsvereins bei allen Mitgliedern geachtet und beliebt und prägte über viele Jahre die Entwicklung des Tourismus unserer Stadt.
Wir haben ihr viel zu verdanken und werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

René Putzar
Bürgermeister

Elke-Anette Schmidt
Präsidentin der Stadtvertretung

NACHRUF

Am 21. Oktober verstarb der Mitbegründer sowie langjähriger Leiter des Freundeskreises „Betroffener der Malchower Werwolftragödie“

Herr Detlev Putzar

Er gehörte zu den Opfern von 33 Jugendlichen aus Malchow,
die in die Verhaftungswelle des Sowjetischen Geheimdienstes gerieten
und unschuldig in ihren Speziallagern saß.
Er setzte sich unermüdlich für die Aufklärung der Verbrechen
an den Malchower Jugendlichen und für ihre Rehabilitation ein.
Dafür erwarb er sich bleibende Verdienste.

Seine enge Verbundenheit zu Malchow bestand auch in der ehrenamtlichen Aufarbeitung von stadtgeschichtlichen Themen, die er in zahlreichen Veröffentlichungen publizierte. Im Jahre 2019 erscheint das von ihm erarbeitete Heft 16 zur Stadtgeschichte über die militärische Besatzung der Inselstadt Malchow vom 17. bis 19. Jahrhundert.

Wir gedenken seiner in Dankbarkeit und Respekt.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.
Die Inselstadt Malchow verliert einen guten Freund.

René Putzar
Bürgermeister

Dieter Kurth
Arbeitskreis Stadtgeschichte

Wir gratulieren zum Geburtstag in der Inselstadt Malchow

zum 70. Geburtstag

Frau Renate Diesener	am 23.11.2018
Herrn Rainer Micheel	am 26.11.2018
Frau Valentina Rukgaber	am 30.11.2018
Frau Inge Siedler	am 23.11.2018
Herrn Horst Debnar	am 06.12.2018
Herrn Manfred Tews	am 11.12.2018
Herrn Klaus Gebhardt	am 13.12.2018

zum 75. Geburtstag

Herrn Hans Janz	am 18.11.2018
Frau Heidemarie Neubeck	am 03.12.2018
Herrn Hartmut Rex	am 04.12.2018
Frau Christina Lada	am 07.12.2018
Herrn Ernst-Wilhelm Koch	am 11.12.2018

zum 80. Geburtstag

Frau Anita Jentz	am 22.11.2018
Frau Christa Tessmer	am 23.11.2018
Frau Lore Gemander	am 24.11.2018
Frau Hanna Georgi	am 01.12.2018
Herrn Horst Witt	am 01.12.2018
Frau Hannelore Plewa	am 05.12.2018
Herrn Friedrich Burmeister	am 11.12.2018

zum 85. Geburtstag

Frau Hannelore Tietz	am 17.11.2018
Frau Gertrud Reink	am 10.12.2018

zum 90. Geburtstag

Frau Ilse Kluck	am 30.11.2018

Das Fest der

diamantenen Hochzeit

feierte am 03.11.2018 das Ehepaar Gisela und Hans-Jürgen Schriever.

Dazu haben wir im Namen der Inselstadt Malchow herzlich gratuliert.

René Putzar
Bürgermeister

Elke-Annette Schmidt
Präsidentin der Stadtvertretung

Wir gratulieren in den Gemeinden

17213 Fünfseen

OT Satow

13.12.
Herr Unrath, Ernst — zum 75. Geburtstag

Göhren-Lebbin

OT Poppentin

13.12.
Frau Gehrke, Renate — zum 85. Geburtstag

OT Wendhof

27.12.
Herr Thiel, Bernd — zum 75. Geburtstag

Nossentiner Hütte

18.12.
Frau Schulz, Karin — zum 75. Geburtstag

28.12.
Frau Möller, Margot — zum 80. Geburtstag

30.12.
Frau Platzer, Karin — zum 75. Geburtstag

Penkow

OT Kisserow

20.12.
Frau Schacht, Christa — zum 70. Geburtstag

Walow

12.12.
Herr Kern, Lothar — zum 70. Geburtstag

23.12.
Herr Käsebieter, Gerhard Otto Erich — zum 85. Geburtstag

Zislow

12.12.
Frau Ladwig, Bärbel — zum 70. Geburtstag

20.12.
Frau Ladwig, Helga — zum 80. Geburtstag

22.12.
Herr Hanke, Fritz — zum 95. Geburtstag

22.12.
Frau Prüfer, Erika — zum 70. Geburtstag

24.12.
Frau De Rosier, Ramona — zum 70. Geburtstag

Foto: pixabay.com

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte

Anordnungsbeschluss

mit der Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Freiwilliger Landtausch: Malchow III
Landkreis: Mecklenburgische Seenplatte
Aktenzeichen: 5433.21/71-093 III

I. a) Anordnungsbeschluss
Mit diesem Beschluss wird der freiwillige Landtausch Malchow III, Stadt Malchow, Landkreis Mecklenburgische Seenplatte nach § 103c Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) angeordnet.

Dem Freiwilligen Landtausch unterliegen nachfolgende Flurstücke:			
Landkreis:	Mecklenburgische Seenplatte		
Gemeinde	**Gemarkung**	**Flur**	**Flurstücke**
Stadt Malchow	Malchow	7	19/5, 19/7, 29/7, 71/2, 79/6
Stadt Malchow	Malchow	10	19/4, 30/1, 57/1, 75/2, 76/2
Stadt Malchow	Malchow	28	28, 32, 56, 62, 64, 78, 98, 111, 113, 125

Das Verfahrensgebiet umfasst nach dem Liegenschaftskataster ca. 15,36 ha.
Die genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann im Bedarfsfall beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte (Hausanschrift: Neustrelitzer Straße 120,17033 Neubrandenburg) nach vorheriger Terminabsprache (Tel.: 0395 380 69311) eingesehen werden.

b) Gründe
Der freiwillige Landtausch dient überwiegend der Verbesserung der Agrarstruktur (Arrondierung der Wirtschaftsflächen).
Die Tauschpartner haben die Durchführung des freiwilligen Landtausches beantragt und glaubhaft gemacht, dass er sich zeitnah verwirklichen lässt.
Er wird hiermit nach §§ 103a ff. FlurbG angeordnet.

I I. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte
§ 14 Abs. 1 bis 3 FlurbG
Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtauschverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von drei Monaten - gerechnet vom ersten Tage dieser Bekanntmachung - bei der Flurbereinigungsbehörde (Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte) anzumelden.
Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden Frist nachzuweisen. Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.
Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Beschluss zur Anordnung eines freiwilligen Landtausches kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte, Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg, erhoben werden.

Neubrandenburg, den 05.11.2018

Im Auftrag

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte

Anordnungsbeschluss

mit der Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Freiwilliger Landtausch: Walow I
Landkreis: Mecklenburgische Seenplatte
Aktenzeichen: 5433.21/71-155 I

I. a) Anordnungsbeschluss
Mit diesem Beschluss wird der freiwillige Landtausch Walow I, Gemeinde Walow und Gemeinde Leizen, Landkreis Mecklenburgische Seenplatte nach § 103c Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) angeordnet.

Dem Freiwilligen Landtausch unterliegen nachfolgende Flurstücke:			
Landkreis:	Mecklenburgische Seenplatte		
Gemeinde	**Gemarkung**	**Flur**	**Flurstücke**
Walow	Walow	2	210
Walow	Walow	2	211/1
Walow	Walow	2	211/2
Walow	Walow	2	216
Walow	Lexow	9	20
Walow	Lexow	9	40/1
Walow	Lexow	9	40/2
Leizen	Woldzegarten	3	51

Fortsetzung auf Seite 11

Anordnungsbeschluss
Fortsetzung von Seite 10!

Das Verfahrensgebiet umfasst nach dem Liegenschaftskataster 317.742 m². Die genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann im Bedarfsfall beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte (Hausanschrift: Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg) nach vorheriger Terminabsprache (Tel.: 0395 380 69312) eingesehen werden.

b) Gründe

Der freiwillige Landtausch dient überwiegend der Verbesserung der Agrarstruktur (Arrondierung der Wirtschaftsflächen).

Die Tauschpartner haben die Durchführung des freiwilligen Landtausches beantragt und glaubhaft gemacht, dass er sich zeitnah verwirklichen lässt.

Er wird hiermit nach §§ 103a ff. FlurbG angeordnet.

II. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte
§ 14 Abs. 1 bis 3 FlurbG

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtauschverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von drei Monaten - gerechnet vom ersten Tage dieser Bekanntmachung - bei der Flurbereinigungsbehörde (Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte) anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden Frist nachzuweisen. Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss zur Anordnung eines freiwilligen Landtausches kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte, Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg, erhoben werden.

Neubrandenburg, den 01.11.2018
Im Auftrag
Passenheim

Bekanntmachung der Gemeinde Walow

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB zum Bebauungsplan Nr. 6 „Seestraße“

Der von der Gemeindevertretung Walow in der Sitzung am 30. März 2016 aufgestellte Bebauungsplan Nr. 6 „Seestraße“ für die südwestliche Ortslage von Walow zwischen der Spedition Mencwel, der Woldzegartener Straße und der Seestraße (siehe Lageplan), ist gemäß § 3 (1) BauGB bereits frühzeitig der Öffentlichkeit vorzustellen.

Aus diesem Grund liegt der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 6 in der Zeit

vom 26.11.2018 bis 04.01.2019

im Amt für Bürgerservice, Stadt- und Gemeindeentwicklung der Stadtverwaltung Malchow, ansässig im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude (Zimmer 0.17) in 17213 Malchow, Kurze Straße 28, während folgender Zeiten

Montag bis Mittwoch	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Der Planentwurf und die Begründung können darüber hinaus online auf der Homepage der Inselstadt Malchow unter dem folgenden Link eingesehen werden:
http://www.inselstadt-malchow.de/seite/215134/bauleitplanung.html

Als Planungsziel strebt die Gemeinde Walow auf der etwa 4 ha großen Fläche die Ausweisung eines Mischgebietes zur Ansiedlung bzw. Erweiterung von Gewerbe im Bereich der Woldzegartener Chaussee sowie von Wohngrundstücken im rückwärtigen Bereich des Areals an.

Walow, 7. November 2018

- Siegel -

Heinz Gerull
Bürgermeister

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg
-Flurneuordnungsbehörde-

Az.: 31d/5433.3-72-31270

Bodenordnungsverfahren: „Linstow“
Gemeinde: Dobbin-Linstow
Landkreis: Rostock

Öffentliche Bekanntmachung
Beschluss zur Änderung des Bodenordnungsgebietes

Im Bodenordnungsverfahren „Linstow“, Landkreis Rostock ergeht gemäß § 8 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen folgender Beschluss:

I.
Das Bodenordnungsgebiet wird durch Zuziehung der folgenden Fläche geändert:

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Dobbin-Linstow	Linstow	1	176/2

Das Zuziehungsgebiet umfasst 3 m².

Das Verfahrensgebiet umfasst somit nunmehr ca. 990 ha. Das hinzugezogene Bodenordnungsgebiet ist auf der mit diesem Beschluss verbundenen Gebietskarte farblich gekennzeichnet.
Die genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Bützow, Schloßplatz 6, 18246 Bützow in einem Zeitraum von zwei Wochen, gerechnet vom ersten Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung, zu den üblichen Dienststunden eingesehen werden.

II.
Die Eigentümer und Erbbauberechtigten des nachträglich zum Verfahren zugezogenen Flurstückes werden Teilnehmer der Teilnehmergemeinschaft des Bodenordnungsverfahrens: „Linstow“ mit Sitz in Linstow. Nebenbeteiligte sind die Genossenschaften, die Gemeinden, andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, Wasser- und Bodenverbände und Inhaber von Rechten an Grundstücken im Verfahrensgebiet. Nebenbeteiligte sind des Weiteren Eigentümer von nicht zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Bodenordnungsgebietes mitzuwirken haben.

III.
Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Teilnahme am Bodenordnungsverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tag der Bekanntmachung dieses Beschlusses - bei der Flurneuordnungsbehörde anzumelden. Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurneuordnungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurneuordnungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

IV.
Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes dürfen ohne Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde

1. die Nutzungsarten der Grundstücke nicht verändert werden, soweit es nicht zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehört,

Fortsetzung auf Seite 13

Beschluss zur Änderung des Bodenordnungsgebietes
Fortsetzung von Seite 12!

2. Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen und ähnliche Anlagen weder errichtet, wesentlich verändert noch beseitigt werden,
3. Bäume, Sträucher, Gehölze und Ähnliches nicht beseitigt werden.

Bei Zuwiderhandlungen können Maßnahmen zu 1. und 2. im Bodenordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurneuordnungsbehörde kann den früheren Zustand wiederherstellen lassen. Im Falle der Ziffer 3 müssen Ersatzpflanzungen angeordnet werden (§ 34 FlurbG).
Ferner dürfen bis zur Ausführungsanordnung Holzeinschläge über den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung hinaus nur mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde vorgenommen werden, andernfalls sie die Wiederaufforstung anordnen kann (§ 85 Ziffer 5 und 6 FlurbG).
Bei den zu treffenden Maßnahmen handelt die Flurneuordnungsbehörde im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde. Seite 2 von 4 Verstöße gegen die im § 34 Abs. 1 Nr. 2 und 3 und § 85 Nr. 5 FlurbG genannten Tatbestände können als Ordnungswidrigkeiten mit Geldbußen geahndet werden (§ 154 FlurbG).

V.
Begründung
Die Zuziehung erfolgt aufgrund eines Schreibfehlers im Beschluss über die Anordnung des Bodenordnungsverfahren „Linstow“ vom 6 Juli 2004. Im vorgenannten Beschluss wird das Flurstück 178/2, Flur 1, Gemarkung Linstow als zum Bodenordnungsgebiet zugehörig genannt. Dieses Flurstück 178/2, Flur 1, Gemarkung Linstow existiert nicht, es wird nicht im Liegenschaftskataster geführt und kann so auch nicht Teil des Bodenordnungsgebietes sein.
Es handelt sich tatsächlich um das Flurstück 176/2, Flur 1, Gemarkung Linstow. Mit diesem Beschluss wird das Flurstück zum Verfahren zugezogen, da es sich innerhalb der festgelegen Verfahrensgebietsgrenze befindet und eine eigentumsrechtlichen Regelung notwendig ist.

VI.
Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Sitz Rostock oder dessen Außenstelle, Sitz Bützow, erhoben werden.

Bützow, den 10. Oktober 2018

Stellenausschreibung

Die Inselstadt Malchow sucht zur Verstärkung des Stadtbauhofes zum 01.03.2019 eine/n Mitarbeiter/in für den Bereich

Garten- und Landschaftsbau

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle (40 h/Woche). Das Arbeitsverhältnis ist zunächst auf zwei Jahre befristet mit der Aussicht auf eine unbefristete Anstellung. Die monatliche Vergütung erfolgt in Anlehnung an die Entgeltgruppe 4 TVöD (Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes in der für die Inselstadt Malchow geltenden Fassung).

Ihre Aufgabenschwerpunkte:
- Pflege der städtischen Grünanlagen
- Fachgerechte Umsetzung von Bepflanzungsplänen
- Hecken- und Baumschnittarbeiten
- Wegebau/-reparatur
- Straßen- und Wegereinigung
- Verkehrssicherung (z. B. Winterdienstarbeiten)

Ihr Profil:
- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Landschaftsgärtner/in oder Gärtner/in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau und verfügen über berufspraktische Erfahrungen in diesem Aufgabenfeld.
- Sie besitzen den Führerschein Klasse B, idealerweise auch C/CE und einen Motorkettensägenschein.
- Sie sind sicher im Umgang mit Arbeitsmaschinen und Werkzeugen.
- Sie zeigen ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit.
- Sie arbeiten selbstständig und zielorientiert.
- Sie akzeptieren flexible Arbeitszeiten.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 03.12.2018, 12:00 Uhr an die Inselstadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow.
Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen vorrangig berücksichtigt.
Anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht übernommen.

Malchow, 29.10.2018

René Putzar
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Inselstadt Malchow schreibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Assistenz/Sekretariat (m/w)

des Bürgermeisters öffentlich aus.
Es handelt sich um eine Vollzeitstelle (40 h/Woche). Das Arbeitsverhältnis ist zunächst auf zwei Jahre befristet mit der Aussicht auf eine unbefristete Anstellung. Die monatliche Vergütung erfolgt in Anlehnung an die Entgeltgruppe 6 TVöD (Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes in der für die Inselstadt Malchow geltenden Fassung).

Ihre Aufgabenschwerpunkte:
- Unterstützung des Bürgermeisters im operativen Tagesgeschäft
- Verantwortung für Schriftverkehr, Terminkoordination und alle anfallenden administrativen Tätigkeiten
- Bearbeitung des zentralen Posteingangs und -ausgangs und des Postmanagements im HKR-Programm
- Sitzungsdienst für städtische Gremien
- Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen

Ihr Profil:
- Sie sind Verwaltungsfachangestellte/r oder haben eine erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung mit fundierten berufspraktischen Erfahrungen in vergleichbarer Position.
- Sie verfügen über eine ausgeprägte Textsicherheit sowie exzellente Rechtschreibkenntnisse.
- Sie besitzen eine hohe IT-Affinität und sind sicher im Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln.
- Sie akzeptieren flexible Arbeitszeiten und sind zur Teilnahme an abendlichen Sitzungen bereit.
- Sie zeigen ein hohes Maß an Organisations- und Kommunikationsfähigkeit sowie Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit.

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen vorrangig berücksichtigt.
Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 27.11.2018, 12:00 Uhr an die Inselstadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow.
Anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht übernommen.

Malchow, 29.10.2018

René Putzar
Bürgermeister

Bekanntmachung der kommunalen Wahlleitung und ihrer Stellvertretung

Der Amtsausschuss Malchow hat in seiner Sitzung am 22.10.2018 Herrn Thomas Neske zum Gemeindewahlleiter und Frau Ingrid Homeyer zur stellvertretenden Gemeindewahlleiterin gewählt.
Die Anschrift der Gemeindewahlleitung lautet: Amt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow.

Birgit Kurth
Amtsvorsteherin

Zuwendungsrichtlinie der Inselstadt Malchow zur Förderung für die Bereiche Jugend, Kultur, Tourismus, Sport und Soziales

Inhaltsverzeichnis

1. Zuwendungszweck, Rechtsgrundlage
2. Gegenstand der Zuwendung und Förderung
3. Zuwendungsempfänger
4. Zuwendungsvoraussetzung
5. Art und Umfang, Höhe der Zuwendung
6. Sonstige Zuwendungsbestimmungen
6.1 Nachträgliche Verringerung oder Änderung der Finanzierung
6.2 Zur Erfüllung des Zuwendungszwecks beschaffte Gegenstände
6.3 Mitteilungspflichten des Zuwendungsempfängers
7. Verfahren
7.1 Antragsverfahren
7.2 Bewilligungsverfahren
7.3 Auszahlungsverfahren
7.4 Verwendungsnachweisverfahren
7.5 Verwendungsnachweisprüfungsverfahren
8. Unwirksamkeit, Rücknahme oder Widerruf des Zuwendungsbescheides, Erstattung der Zuwendung und Verzinsung
9. Fälle von geringer finanzieller Bedeutung
10. Inkrafttreten

Anlagen
Anlage 1 - Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung
Anlage 2 - Verzichtserklärung auf Rechtsmittel
Anlage 3 - Verwendungsnachweis
Anlage 4 - Bewilligungsbescheid

1. Zuwendungszweck, Rechtsgrundlage

Die Inselstadt Malchow gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinie und den Verwaltungsvorschriften zu § 44 Landeshaushaltsordnung (LHO) für die Bereiche Jugend, Kultur, Tourismus, Sport und Soziales eine Zuwendung.
Auf die Gewährung einer Zuwendung besteht kein Rechtsanspruch. Die Zuwendung wird im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel bewilligt.
Einmal gewährte Zuwendungen führen weder dem Grund noch der Höhe nach zu einem Rechtsanspruch in den Folgejahren.

2. Gegenstand der Zuwendung und Förderung

Gegenstand der Zuwendung sind die Projektförderung (einzelne abgegrenzte Vorhaben) und die institutionelle Förderung (gesamte Ausgaben oder ein nicht abgegrenzter Teil der Ausgaben) für die Bereiche Jugend, Kultur, Tourismus, Sport und Soziales. Beide Förderungen schließen sich gegenseitig aus.

3. Zuwendungsempfänger

Zuwendungsempfänger können eingetragene als auch nicht eingetragene Vereine sowie Wohlfahrtsträger oder sonstige Vereinigungen sein, die für die Bereiche Jugend, Kultur, Tourismus, Sport und Soziales in der Inselstadt Malchow tätig sind. Die Übertragung der Zuwendung an Dritte ist nicht zulässig. Über Ausnahmen entscheidet die Inselstadt Malchow.

4. Zuwendungsvoraussetzung

Zuwendungen dürfen nur solchen Empfängern bewilligt werden, die einen Finanzierungsplan bzw. eine gesicherte Finanzierung im Rahmen der Antragstellung vorweisen können und die in der Lage sind, die Verwendung der Mittel zuwendungszweckentsprechend nachzuweisen.
Der Zuwendungszeitraum ist auf die Dauer des Haushaltsjahres begrenzt.
Die Zuwendungen dürfen nur für den im Zuwendungsbescheid genannten Zweck und unter Beachtung der Auflagen und Bedingungen des Zuwendungsbescheides und dieser Richtlinie verwendet werden. Die Zuwendungen sind wirtschaftlich und sparsam zu verwenden.
Zuwendungen zur Projektförderung dürfen nur für solche Vorhaben bewilligt werden, die noch nicht begonnen worden sind. Die Inselstadt Malchow kann im Einzelfall nach Prüfung des Sachverhaltes Ausnahmen zulassen.
Dürfen aus der Zuwendung auch Personalausgaben oder sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden und werden die Gesamtausgaben des Zuwendungsempfängers überwiegend aus öffentlichen Mitteln bestritten, darf der Zuwendungsempfänger seine Beschäftigten nicht besser stellen als vergleichbare Angestellte der Verwaltung.

5. Art und Umfang, Höhe der Zuwendung

Zuwendungsarten sind die Projektförderung und die institutionelle Förderung.
Die Zuwendung wird grundsätzlich zur Teilfinanzierung des zu erfüllenden Zwecks bewilligt und zwar in Form der

- Anteilsfinanzierung, d. h. ein bestimmter Anteil der zuwendungsfähigen Ausgaben.
  Die Bewilligung ist auf einen Höchstbetrag zu begrenzen.
- Fehlbedarfsfinanzierung, d. h. zur Deckung des Fehlbedarfs, der insoweit verbleibt, als der Zuwendungsempfänger die zuwendungsfähigen Ausgaben nicht durch eigene oder fremde Mittel zu decken vermag.
  Die Bewilligung ist auf einen Höchstbetrag zu begrenzen.
- Festbetragsfinanzierung, d.h. ein fester Betrag der zuwendungsfähigen Ausgaben Eine Festbetragsfinanzierung kommt nicht in Betracht, wenn im Zeitpunkt der Bewilligung konkrete Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass mit nicht bestimmbaren späteren Finanzierungsbeiträgen Dritter oder mit Einsparungen zu rechnen ist.

Es werden sowohl Personalkosten, als auch Sachkosten und Kosten für Dienstleistungen gefördert, wenn sie mit dem Zuwendungszweck in Zusammenhang stehen.
Die Zuwendungen werden als rückzahlbare, bedingt rückzahlbare und nicht rückzahlbare Zuschüsse gewährt.

6. Sonstige Zuwendungsbestimmungen

6.1 Nachträgliche Ermäßigung der Ausgaben oder Änderung der Finanzierung

Verringern sich nach der Bewilligung die im Haushalts- oder Wirtschaftsplan oder im Finanzierungsplan veranschlagten zuwendungsfähigen Ausgaben, erhöhen sich die Deckungsmittel oder treten neue Deckungsmittel (z. B. Investitionszulagen, Spenden) hinzu, so verringert sich die Zuwendung

- bei Anteilsfinanzierung um den entsprechenden Betrag,
- bei Fehlbedarfs- oder Festbetragsfinanzierungen um den vollen in Betracht kommenden Betrag.

Diese Regelung greift nicht bei Ausgaben, wenn Sie eingespart werden, da die Bewilligung geringer ausfällt als beantragt. Dann dürfen sich die Ausgaben um den Betrag der Kürzung verringern.

6.2 Zur Erfüllung des Zuwendungszwecks beschaffte Gegenstände

Gegenstände, die zur Erfüllung des Zuwendungszwecks erworben oder hergestellt werden, sind für den Zuwendungszweck zu verwenden und sorgfältig zu behandeln. Der Zuwendungsempfänger darf über die Gegenstände vor Ablauf der im Zuwendungsbescheid festgelegten zeitlichen Bindung nicht anderweitig verfügen. Der Zuwendungsempfänger hat die Gegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungswert 410,00 Euro netto übersteigt, zu inventarisieren. Soweit aus besonderen Gründen die Inselstadt Malchow Eigentümer ist oder wird, sind die Gegenstände in dem Inventar besonders zu kennzeichnen.

Fortsetzung auf Seite 15

Zuwendungsrichtlinie der Inselstadt Malchow
Fortsetzung von Seite 14!

6.3 Mitteilungspflichten des Zuwendungsempfängers

Der Zuwendungsempfänger ist verpflichtet, unverzüglich der Inselstadt Malchow anzuzeigen, wenn

- er nach Vorlage des Haushalts- oder Wirtschaftsplanes oder des Finanzierungsplanes - auch nach der Vorlage des Verwendungsnachweises - weitere Zuwendungen für denselben Zweck bei anderen öffentlich Stellen beantragt oder von ihnen erhält oder wenn er gegebenenfalls weitere Mittel von Dritten erhält,
- der Zuwendungszweck oder sonstige für die Bewilligung der Zuwendung maßgebliche Umstände sich ändern oder wegfallen,
- sich herausstellt, dass der Zuwendungszweck nicht oder mit der bewilligten Zuwendung nicht zu erreichen ist,
- zu inventarisierende Gegenstände innerhalb der zeitlichen Bindung nicht mehr entsprechend dem Zuwendungszweck verwendet oder nicht mehr benötigt werden,
- ein Insolvenzverfahren über sein Vermögen beantragt oder eröffnet wird.

7. Verfahren

7.1 Antragsverfahren

Die Antragstellung erfolgt unter Verwendung des Musters der Anlage 1 dieser Richtlinie bis zum 15. August des vorangehenden Jahres in zweifacher Ausfertigung.
Der Verwendungszweck ist möglichst eindeutig zu beschreiben.
Alle gemäß Antrag vorzulegenden Unterlagen sind mit diesem einzureichen. Für Beschaffungen oder Dienstleistungen sind entsprechende Angebote miteinzubringen.

7.2 Bewilligungsverfahren

Die Zuwendungen werden durch einen schriftlichen Zuwendungsbescheid der Inselstadt Malchow bewilligt.
Bestandteil dieses Zuwendungsbescheides ist eine Auflistung, für welche Maßnahmen die Zuwendung erfolgt. Diese Auflistung stellt den konkreten Zuwendungszweck dar.

7.3 Auszahlungsverfahren

Die Zuwendungen werden erst ausgezahlt, wenn der Zuwendungsbescheid bestandskräftig geworden ist.
Der Zuwendungsempfänger kann die Bestandskraft des Zuwendungsbescheides herbeiführen und damit die Auszahlung beschleunigen, wenn er erklärt, dass er auf den Rechtbehelf verzichtet (Muster zur Anlage 2).
Die Inselstadt Malchow zahlt die Zuwendungen in der Regel in Teilbeträgen aus. Über Abweichungen von dieser Regelung entscheidet die Inselstadt Malchow.

7.4 Verwendungsnachweisverfahren

Die Verwendung der Zuwendung ist innerhalb von drei Monaten nach Beendigung des im Bewilligungsbescheid festgelegten Bewilligungszeitraumes nachzuweisen.
Der Verwendungsnachweis besteht aus einem Sachbericht und einem zahlenmäßigen Nachweis inklusive der entsprechenden Belege (in Kopie). Es ist das Muster der Anlage 3 zu verwenden. In dem vorgegebenen Muster sind die Positionen entsprechend der Auflistung aus dem Bewilligungsbescheid und die entsprechende Höhe der verwendeten Mittel für diese Positionen anzugeben. Die Belege sind den einzelnen Positionen zuzuordnen und entsprechend zu kennzeichnen.
Eine betragsmäßige Umwidmung der einzelnen Positionen ist nur bis zu 10% der bewilligten Höhe je Position zulässig. Alle darüber hinausgehenden Beträge werden als nicht zweckentsprechend verwendet gewertet.
Ist der Verwendungszweck nicht bis zum Ablauf des Haushaltsjahres erfüllt, ist binnen vier Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres über die in diesem Jahr erhaltenen Beträge ein Zwischennachweis zu führen.

7.5 Verwendungsnachweisprüfungsverfahren

Die Inselstadt Malchow als Bewilligungsbehörde ist berechtigt, Bücher, Belege und sonstige Geschäftsunterlagen anzufordern. Der Zuwendungsempfänger hat die erforderlichen Unterlagen bereitzuhalten und die notwendigen Auskünfte zu erteilen. Die Prüfung erstreckt sich auf die bestimmungsmäßige und wirtschaftliche Verwaltung und Verwendung der Zuwendung. Sie kann sich auch auf die sonstige Haushalts- und Wirtschaftsführung des Empfängers erstrecken, soweit es die Inselstadt Malchow für notwendig hält.
Über die Prüfung des Verwendungsnachweises ist ein Prüfvermerk anzufertigen. Dieser wird dem Zuwendungsempfänger in Kopie zugesandt.
Sollten die Zuwendungen nicht oder nur anteilig zweckentsprechend verwendet worden sein, so wird bei einem rückzahlbaren oder bedingt rückzahlbaren Zuschuss die Rücknahme oder der Widerruf des Bewilligungsbescheides erfolgen. Der Zuwendungsempfänger hat die Erstattung der Zuwendung entsprechend vorzunehmen.

8. Unwirksamkeit, Rücknahme oder Widerruf des Zuwendungs-bescheides, Erstattung der Zuwendung

Unwirksamkeit, Rücknahme oder Widerruf des Zuwendungsbescheides sowie als Folge hiervon die Erstattung der Zuwendung richten sich nach dem Verwaltungsverfahrensrecht (insbesondere das Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern - VwVfG M-V). Die Zuwendung ist zu erstatten, soweit ein Zuwendungsbescheid nach dem Verwaltungsverfahrensrecht mit Wirkung für die Vergangenheit zurückgenommen oder widerrufen worden oder sonst unwirksam geworden ist. Dies gilt insbesondere, wenn

a. die Zuwendung durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt worden ist,
b. die Zuwendung nicht oder nicht mehr für den vorgesehenen Zweck verwendet wird,
c. eine auflösende Bedingung eingetreten ist (z. B. Änderung der Finanzierung).

Ein Widerruf mit der Wirkung für die Vergangenheit kann auch in Betracht kommen, soweit der Zuwendungsempfänger Auflagen nicht oder nicht innerhalb einer gesetzten Frist erfüllt, insbesondere den vorgeschriebenen Verwendungsnachweis nicht rechtzeitig vorlegt sowie Mitteilungspflichten (Punkt 6.3) nicht rechtzeitig nachkommt.

9. Fälle von geringer finanzieller Bedeutung

Beträgt die Zuwendung oder bei Finanzierung durch mehrere Stellen der Gesamtbetrag der Zuwendung bis zu 1.000,00 €, können Erleichterungen im Antragsverfahren und beim Verwendungsnachweis zugelassen werden. Ein der Sachlage angemessener Verwendungsnachweis ist jedoch unerlässlich.

10. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt zum 01.01.2019 in Kraft und ersetzt die Zuwendungsrichtlinie 01/2002 der Stadt Malchow vom 18.12.2002.

Inselstadt Malchow, 25.10.2018

René Putzar
Bürgermeister

Ergebnisse der 14. Sitzung des Amtsausschusses am 22.10.2018

Vorlage Nr. VI-014-2018
Erhöhung Fundtierkostenpauschale
- 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-008-2018
Wahl der Wahlleitung und ihrer Stellvertretung
- 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Nichtöffentlicher Teil
Vorlage Nr. VI-024-2018
Vergabe von Leistungen - Reparatur des Feuerwehrfahrzeuges Typ DLK 23-12 (Drehleiter)
- 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-025-2018
Vergabe von Leistungen - Erstellung der Jahresabschlüsse
- 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-026-2018
Ersatzbeschaffung einer Drehleiter Typ DLK für das Amt Malchow
- 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Ergebnisse der 30. Sitzung der Stadtvertretung Malchow vom 27.09.2018

Vorlage Nr. VI-0068-2018
Annahme von Spenden
- 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-0065-2018
Zuwendungsrichtlinie der Inselstadt Malchow
- 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-0069-2018
Zuschuss an das Tierheim Malchow
- 17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-0062-2018
Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 23 „Mühlenstraße“
- 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-0063-2018
Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 23 „Mühlenstraße“
- 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-0064-2018
Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 a „Gewerbepark Nord“
- 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Nichtöffentlicher Teil

Vorlage Nr. VI-0058-2018
Kaufantrag für ein Grundstück gelegen „Zum Wiesenbogen“ in Malchow
- 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-0060-2018
Kaufanfrage zu einem Grundstück gelegen „Zum Wiesenbogen“ in Malchow
- 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Vorlage Nr. VI-0061-2018
Vergabe von Bauleistungen - Ausbau des Anliegerweges im OT Laschendorf
- 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-0066-2018
Vergabe eines Grundstückes gelegen im Bereich Kloster
- 16 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-0073-2018
Vergabe von Leistungen - Erstellung Jahresabschlüsse
- 17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-0074-2018
Ausschreibung Gebäudereinigung Fleesenseeschule
- 17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Bundesweite Aktionswoche - Antigewalt

Anlässlich der bundesweiten Aktionswoche „Gegen Gewalt an Frauen und Kinder“ werden Akteur*innen in der Zeit vom 14. bis zum 23. November 2018 in unserem Land wieder mit zahlreichen Veranstaltungen auf die Thematik aufmerksam machen. Hintergrund ist, dass am 25. November der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen begangen wird. Seit 1981 organisieren Menschenrechtsorganisationen jedes Jahr an diesem Tag Veranstaltungen, bei denen die Einhaltung der Menschenrechte gegenüber Frauen und Mädchen thematisiert wird. Sie haben die allgemeine Stärkung von Frauenrechten zum Ziel.

Auch unsere Stadt wird sich an dieser Initiative beteiligen und am 23. November 2018, um 14:30 Uhr mit dem Hissen der Fahne „ Terre des Femmes“ am Stadthafen ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Kinder setzen.

Gewalt lauert nach wie vor besonders oft hinter verschlossenen Türen: in der Partnerschaft, in der Familie, im Bekanntenkreis. Die Opfer sind vor allem Frauen und Kinder. Hier dürfen wir nicht wegsehen!

Christin Berkenhagen
Gleichstellungsbeauftragte

Elke-Annette Schmidt
Präsidentin der Stadtvertretung

Fördermittel für Demokratie-Projekte jetzt beantragen

Aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben! - Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ stehen dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte im Jahr 2018 insgesamt 35.000 € für Projekte und 10.000 € für Ideen von jungen Menschen zur Verfügung. Auch für das Jahr 2019 hat der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte einen Antrag auf Förderung gestellt. Damit sollen im kommenden Jahr wieder unterschiedliche Projekte im Rahmen der „Partnerschaft für Demokratie“ gefördert werden. Der Begleitausschuss dieser Partnerschaft hat dazu gemeinsam mit vielen Partnern und in Auswertung der diesjährigen Demokratiekonferenz die Förderkriterien für 2019 erarbeitet und veröffentlicht.

Ab sofort sind damit wieder Vereine, Verbände, Bildungs- und Jugendhilfeträger, Bürgerinitiativen und junge Menschen aufgerufen, sich mit Projektideen um Fördermittel zu bewerben. Gefragt sind Vorhaben und Ideen an den Orten Kita und Schule sowie im Gemeinwesen, die dazu beitragen, demokratische Werte und demokratisches Handeln zu fördern. Besonderes Augenmerk erhalten Projekte zur Stärkung von Mitbestimmung und Mitgestaltung, Beteiligung von Anfang an und die Sensibilisierung von Bürgerinnen und Bürgern über Beteiligungsmöglichkeiten, die u.a. einer Demokratiefeindlichkeit entgegenwirken. Des Weiteren fördert die „Partnerschaft für Demokratie“ Konzepte zur Schaffung von Räumen für Beteiligung sowie zur Stärkung eines respektvollen Umgangs miteinander. Weiterer Kernpunkt ist die Förderung von Formen der Jugendbeteiligung, die Erhöhung der Mobilität von jungen Menschen im ländlichen Raum und die Trägerschaft des Jugendfonds.

Die Kontaktdaten, die Förderkriterien 2019 und die Formulare der Antragstellung stehen auf der Internetseite der Partnerschaft für Demokratie: http://www.demokratie-mse.de

Das Bundesprogramm „Demokratie leben! - Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ (www.demokratie-leben.de), wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert und seit vier Jahren im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte umgesetzt. Leitziele sind die Stärkung der Zivilgesellschaft hinsichtlich der Auseinandersetzung mit Extremismus und Menschenfeindlichkeit sowie die Entwicklung und Stärkung des Demokratiebewusstseins.

Pressemitteilung

400.000. Besucher im DDR-Alltagsmuseum

Das war eine große Freude, als Arthur aus Berlin mit seiner Familie am 18.10.2018 das DDR-Museum in Malchow betrat.
Der Bürgermeister unserer Inselstadt, René Putzar, überreichte dem kleinen Mann einen großen Blumenstrauß und erklärte ihm, dass er der 400.000. Besucher sei. Arthur und seine Familie wurden weiterhin von Susanne Reichert (Leiterin DDR-Museum) und Kathleen Stutz (Geschäftsführerin Kultur- und Sportring) beglückwünscht.

Ein liebevoll zusammengestelltes Präsent rundete die Feierlichkeit ab. Die Familie durfte natürlich an diesem Tag das Museum kostenlos besichtigen und erhielt gleichzeitig das Klosterticket, was ihnen ermöglicht, auch die anderen Museen in Malchow zu besuchen.
Wir gratulieren recht herzlich und freuen uns auf die nächsten 400.000 …

Kathleen Stutz
Kultur- und Sportring „Regenbogen" e. V.

Zähler - Jahresablesung

Stadt Malchow einschließlich der zugehörigen Ortsteile Biestorf, Lenz und Laschendorf sowie die Orte Alt Schwerin, Mönchbusch, Glashütte, Jürgenshof, Sparow, Nossentiner Hütte, Drewitz, Silz, Nossentin, Adamshoffnung, Petersdorf, Zislow, Satow, Suckow, Kogel, Rogeez, Lexow, Grüssow, Penkow, Kiesserow, Roez, Göhren-Lebbin, Walow, Strietfeld, Wendhof und Poppentin

in der Zeit
vom 30.11.2018 bis 17.12.2018

Sehr geehrte Kundinnen, sehr geehrte Kunden,
die im angegebenen Zeitraum stattfindenden Zählerablesungen sind für eine ordnungsgemäße Jahresverbrauchsabrechnung 2018 unbedingt notwendig.

Hierfür gelten die gesetzlichen Bestimmungen:
§§ 16, 20 Verordnung über die Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB Wasser V)
§§ 9, 11 Verordnung über die Allgemeinen Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit:
Elektrizität aus dem Niederspannungsgesetz (Strom GVV)
Gas aus dem Niederdrucknetz (Gas GVV)

„Der Kunde hat den mit einem Ausweis versehenen Beauftragten des Versorgungsunternehmens den Zutritt zu seinen Versorgungs- und Messeinrichtungen zu gestatten, soweit dies für die Wahrnehmung von Rechten und Pflichten nach dieser Verordnung, insbesondere zur Ablesung oder zur Ermittlung preislicher Bemessungsgrundlagen erforderlich ist.
Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sind.
Solange der Beauftragte des Unternehmens die Räume des Kunden nicht zum Zwecke der Ablesung betreten kann, darf das Unternehmen den Verbrauch auf der Grundlage der letzten Ablesung bzw. des Vorjahresverbrauches schätzen."
Unsere ablesenden Mitarbeiter nehmen grundsätzlich keine Zahlungen entgegen. Lassen Sie sich im Zweifelsfall unseren Betriebsausweis vorlegen oder rufen Sie unsere Auskunft unter 039932 1640 an.
Sollten Sie Fragen zu Ihrer Ablesung oder Ihrer Abrechnung haben, stehen wir Ihnen jederzeit mit Rat unter der angegebenen Telefonnummer zur Verfügung.
Selbstablesungen des Kunden sind nur die Ausnahme. Sie werden in solchen Fällen durch Erhalt einer Selbstablesekarte von uns dazu gebeten.
Um eine reibungslose und schnelle Abrechnung zu ermöglichen, werden wir auch außerhalb unserer normalen Arbeitszeit für Sie tätig werden.
Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns im Voraus.

Ihre Stadtwerke Malchow

EISHALLE MALCHOW
039932/18270

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag/Sonntag
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Samstag
14:30 Uhr bis 17:00 Uhr
November bis März

Spaß auf dem Eis für Groß & Klein!

Fragen Sie nach unserem Geburtstagsangebot für Kinder!

Software-Umstellung ab 26. November 2018

Die Wohnungsbaugesellschaft mbH Malchow plant zum 1. Januar 2019 einen Umstieg auf eine neue System-Software.
In der Zeit ab 26. November 2018 werden die Angestellten der Wohnungsbaugesellschaft mbH Malchow in das neue System eingewiesen.
Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn es in dieser Phase eventuell zu Verzögerungen beim Bearbeiten der Anliegen unserer Mieter kommt.

Doreen Krüsel
Geschäftsführerin

ADVENTSMARKT

in der Sporthalle Kogel

Der Festausschuss lädt am
01. Dezember 2018
in die Sporthalle Kogel ein.

Freuen Sie sich ab 15:00 Uhr
auf Kaffee und Kuchen,

eine Aufführung des
Schwarz Weiss Figurentheaters,

den Besuch des Weihnachtsmannes.

Mit heißen Getränken und einem
Imbiss vom Grill
ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Advent unterm Reetdach: Besinnlicher Adventsmarkt in Kisserow

Gemeinsam mit dem Dorfverein Penkow-Kisserow laden wir Sie am Sonnabend, dem 1. Dezember 2018, herzlich ein, bei Geschichten, Floristik und gutem Essen an wärmenden Feuerstellen die Adventszeit auf der Hofstelle der Familie Kolz zu begehen. Sie können Ihre Festtagsgans vom Hof und Produkte aus der Region erwerben. Für den sofortigen Genuss erwarten Sie Winzerglühwein, Schwein am Spieß, Wurst vom Grill und Selbstgebackenes.
Die Lütten sind herzlich eingeladen, in den Märchenstunden zu lauschen, mit dem Dorfverein zu basteln und Stockbrot an den Feuerstellen zu machen. Als besonderes Highlight gestaltet eine Floristin Ihren Adventskranz ganz nach Wunsch zum Mitnehmen.

Ihre Familie Kolz und Familie Reinecke

Wohnungsangebote der Gemeinden

Gemeinde Fünfseen bietet an:

3- Raumwohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 16 - 3. OG mit Balkon
Wohnfläche: 58,3 m²
Warmmiete: 340,00 €

3-Raumwohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 4 - 2. OG mit Balkon
Wohnfläche: 58,3 m_2
Warmmiete: 376,00 €

3- Raumwohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 1 - 2. OG
Wohnfläche: 60,0 m²
Warmmiete: 308,00 €

2-Raumwohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 3
Wohnfläche: 40,3 m²
Warmmiete: 270,00 €

Gemeinde Fünfseen OT Kogel

2-Raumwohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 2
Wohnfläche: 47,30 m²
Warmmiete: 300,00 €

Gemeinde Fünfseen OT Rogeez

3-Raumwohnung - 10 WE Wohnblock
Rosenweg 8 - EG
Wohnfläche: 58 m²
Warmmiete: 370,00 €

Gemeinde Fünfseen OT Satow

1-Raumwohnung - 12 WE Wohnblock
Dorfstraße 16 - DG
Wohnfläche: 29,2 m²
Warmmiete: 205,00 €

2-Raumwohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 8 mit Balkon - 1 OG
Wohnfläche: 46,3 m²
Warmmiete: 326,00 €

3-Raumwohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 4 - 1. OG
Wohnfläche: 60,0 m²
Warmmiete: 354,00 €

1-Raumwohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 3
Wohnfläche: 27,8 m²
Warmmiete: 170,00 €

3-Raumwohnung- 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 8 mit Balkon
Wohnfläche: 58,3 m²
Warmmiete: 350,00 €

4-Raumwohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 12
Wohnfläche: 73,50 m²
Warmmiete: 569,00 €
Ab: 30.11.2018

2-Raumwohnung - 12 WE Wohnblock
Rosenweg 6 - 1. OG
Wohnfläche: 48 m²
Warmmiete: 340,00 €

3-Raumwohnung - 12 WE Wohnblock
Dorfstraße 16 - 1. OG
Wohnfläche: 53,0 m²
Warmmiete: 380,00 €

2- Raumwohnung - 12 WE Wohnblock
Dorfstraße 15 - EG mi
Wohnfläche: 42,7 m²
Warmmiete: 343,00 €
Ab: 30.04.2018

Gemeinde Zislow bietet an:

3- Raumwohnung - 10 WE Wohnblock
OT Suckow, Landstraße 6 - 1. OG
Wohnfläche: 55,0 m²
Warmmiete: 369,00 €

Gemeinde Nossentiner Hütte bietet an:

2-Raumwohnung - 24 WE Wohnblock
Dorfstraße 16 - 2. OG
Wohnfläche: 47,0 m²
Warmmiete: 325,00 €

2-Raumwohnung - 10 WE Wohnblock
Dorfstraße 8 - EG
Wohnfläche: 50,0 m²
Warmmiete: 345,00 €
Ab: 01.11.2018

Gemeinde Penkow bietet an:

4-Raumwohnung - 24 WE Wohnblock
Kisserower Straße 2 - 2. OG
Wohnfläche: 72,9 m²
Warnmiete: 530,00 €

2-Raumwohnung - 24 WE Wohnblock
Kisserower Straße 3 - 1. OG
Wohnfläche: 44,3 m²
Warmmiete: 400,00 €

3-Raumwohnung - 10 WE Wohnblock
OT Suckow, Landstraße 7 - 1. OG
Wohnfläche: 58,2 m²
Warmmiete: 370,00 €

2-Raumwohnung - 24 WE Wohnblock
Dorfstraße 16 - 3. OG
Wohnfläche: 47,0 m²
Warmmiete: 325, €

3-Raumwohnung - 4 WE Wohnblock
Dorfstraße 4 -
Wohnfläche: 63,8 m²
Warmmiete: 395,00 €
Ab: 01.01.2019

3-Raumwohnung - 24 WE Wohnblock
Kisserower Straße 4 - EG
Wohnfläche: 57,1 m²
Warmmiete: 427,00 €

Wohnungsanträge sind an die Wohnungsgesellschaft „Tau Hus“ mbH
Dudel 1 in 17207 Bollewick zu richten.
Telefon: 039931 810 oder 8114,
Fax: 039931 8113
Email: info@tau-hus.de oder Internet unter www.tau-hus.de

Arbeitseinsatz in Petersdorf

Am 20.10.2018 hat die Feuerwehr Adamshoffnung und der Feuerwehrförderverein zu einem Arbeitseinsatz in Petersdorf aufgerufen. In der Vorbereitung dieses Tages stand die Beseitigung des großen Haufens am Gerätehaus in Petersdorf an erster Stelle. Dieser musste sortiert und beseitigt werden. Leider haben es sehr viele als private Müllhalde gesehen und somit wurde dort alles Mögliche entsorgt, sehr zum Ärger der Gemeinde. Und als 2. Maßnahme war die Reinigung des Uferbereichs am Petersdorfer See angedacht. Der niedrige Wasserstand durch den sehr warmen Sommer hat im Uferbereich des Petersdorfer Sees sehr viel Unrat zum Vorschein gebracht. Am 20.10.2018 waren über 50 Personen anwesend, sie kamen aus den Ortsteilen Adamshoffnung, Lenz, Petersdorf und auch aus anderen Regionen wie z. B. die Shirly (12 J.) aus Perleberg, um zu helfen. Dadurch konnten wir weitere Maßnahmen in Petersdorf durchführen. So wurde die Bushaltestelle gereinigt, der Gehweg in Petersdorf vom Wildwuchs befreit, die Gemeindestraße freigeschnitten, am Gemeindehaus der Wildwuchs weggeschnitten und wie schon erwähnt, der Uferbereich des Petersdorfer Sees auf ca. 800 m von Unrat befreit und der große Haufen auf dem Sportplatz beräumt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern bedanken für die zur Verfügung gestellten Geräte (Traktoren, Anhänger, Sägen etc.) und bei den fleißigen Damen, die das anschließende Essen vorbereiteten. Auch für die Geldspenden sagen wir herzlich Dankeschön. Es hat uns gezeigt, dass wir gemeinsam doch noch was erreichen können und wie wichtig unsere Heimat ist. Wir werden darauf aufbauen.

Steffen Prandke
Klaus Kursawe

Wehrführer FF Adamshoffnung
Feuerwehrförderverein Petersdorf e. V.

Der Dorfverein ist nun auch „Aktionär“

Unsere Winterwanderungen und auch die Radtouren führen uns immer durch eine gesunde und intakte Natur und auch den Waldpavillon am Klimawald durften wir schon nutzen. Deswegen haben der Vorstand und die Vereinsmitglieder beschlossen, an der Baumpflanzaktion im Klimawald Fleesensee teilzunehmen und zehn Waldaktien zu erwerben. Damit besitzt man zwar nur ein ideelles Stück Wald, hat aber etwas zur Verbesserung der Kohlenstoffdioxid-Bilanz beigetragen. Am Samstag, 27.10.2018 nahmen vier Vereinsmitglieder ihre Spaten und trafen sich mit weiteren ca. 100 Naturfreunden am Klimawald. Nach einer kurzen Anleitung durch die Forstmitarbeiter wurden Setzlinge von Esskastanien, Traubeneiche und Vogelkirsche in den vorbereiteten Boden gepflanzt und angegossen. Die Früchte der Esskastanie können wir erst in zehn Jahren genießen, wenn die Bäume angewachsen sind. Alle Beteiligten hoffen in der nächsten Zeit auf viel Regen, denn der sandige Waldboden war sehr trocken.

Nach dem Pflanzen kauften die Mitglieder vor Ort für den Verein zehn Waldaktien zu je 10 Euro. An dem Vormittag wehte ein rauer, kalter Wind über die Fläche des Klimawaldes. Daher erfreute es alle, dass nach getaner Arbeit warme Suppen und Getränke ausgeteilt wurden. Zufrieden mit unserer Teilnahme an dieser Aktion gingen wir zum Parkplatz und machten uns schon Gedanken zur nächsten Winterwanderung.

Dorfverein Penkow-Kisserow

Alt Schweriner

Weihnachtsmarkt

Wann: 8.12.18, 11.30–17.30 Uhr

Wo: in und um den Dörpladen für „dit & dat“

Wie: *mit „Weihnachtlichen Verkaufs -Ständen“,*

vielen Leckereien & tollem Bühnenprogramm

- **12 Uhr - Kinderposaunenchor aus Waren**
- **13 Uhr - Günter mit den „Gitarrenkindern“**
- **14 Uhr - Line – Dance - Truppe**
- **15 Uhr - „Das Weihnachtsmärchen 2018“**
- **16 und 17 Uhr - Unser Bauchredner (Teil 1 u 2)**
- **….der Weihnachtsmann schaut auch vorbei**

und…

Die Gemeinde Alt Schwerin lädt ein!

SENIOREN-ADVENTSKAFFEE

am 2.12.18 um 15 Uhr

im Dörpladen

Willkommen sind alle Einwohner ab 60 Jahre!
Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 039932 489977 an!

Der Bürgermeister!

Volles Haus - müssen die anbauen?

Im Alt Schweriner Dörpladen waren Sitzplätze und Tanzfläche am 28.10.18 zum Tanzcafé voll ausgeschöpft. Zusätzliche Tische wurden von engagierten Einwohnern herangeholt.
Nicht nur Besucher aus Plau, Lübz, Karow und Malchow, sondern auch aus der Landeshauptstadt Schwerin waren mit Begeisterung dabei. Eine scherzhafte Frage tauchte auf: „Müssen die anbauen?“
Die Begeisterung und Freude beim Tanz ist ein Ansporn für weitere Veranstaltungen. Herzliche Einladung zum „Tanzcafé im Advent“ am 16.12.18 für JUNG & Älter!

Andrea Fabich-Albrecht

Junges Leben

Ein jeder weiß, dass Kinder unsere Zukunft sind. Am Dienstag, dem 16.10.2018, waren Eltern, Großeltern und Gäste in unser Gemeindehaus geladen. Alle wollten das Programm unserer Kleinen aus dem Kindergarten anschauen. Die Kinder vom Krippenalter bis zum Schulkind, hatten in mühevoller Kleinarbeit ein super Programm eingeübt. Da es am Tag des Dorffestes zu heiß war, durften wir es jetzt sehen. Mit Liedern und recht anspruchsvollen Singspielen zeigten alle, was sie schon gelernt haben. Es war eine Freude zu sehen, mit welcher Begeisterung die kleinen Darsteller dabei waren. Selbst die Kleinsten tanzten nach der Musik. Bei einigen Kindern konnte man schon fast kleine Künstler entdecken. Selbstsicher und mit viel Rhythmus traten sie auf.
Dafür, dass wir dieses Programm miterleben durften, möchten wir uns recht herzlich bedanken. Danach wurde gemeinsam Kaffee getrunken. Es gab auch leckeren Kuchen. Die Kinder hatten die Äpfel in ihrem Garten geerntet, geschnippelt und zu einem „Lecker-schmecker-Kuchen“ verarbeitet. Darauf konnten sie stolz sein. Es war für alle ein toller Nachmittag.
Danke …

Jutta Beggerow
Eure Dorfreporterin

Weihnachten in Nossentiner Hütte

„Weihnachten - schöne Zeit - Glocken klingen weit und breit,
Kerzenlicht in jedem Heim - Frieden soll auf Erden sein!“

Um die Weihnachtszeit für alle erlebbar zu machen, wird es in diesem Jahr ein buntes Programm geben. Es ist für alle, ob Groß, ob Klein, doch die schönste Zeit. Damit alle wissen, dass in unserem Dorf viele Bürger dafür sorgen werden, dass diese Zeit auch festlich und anheimelnd wird, rufen wir alle auf, ihre Grundstücke wieder weihnachtlich zu schmücken. Beim Adventsmarkt wird der Fleißigste wieder mit einem Präsent belohnt.
In der letzten Novemberwoche wird wieder eine große Weihnachtstanne aufgestellt.
Am Dienstag, dem 27.11.2018, um 17:30 Uhr laden wir ein, unseren Weihnachtsbaum weiter zu schmücken. Es wäre schön, wenn viele Einwohner kämen, um weiteren Schmuck anzuhängen. Es gibt auch Glühwein und Bratwurst.
Am Freitag, dem 30.11.2018, malen wir im Kindergarten Wunschzettel, die wir dann nach Himmelspfort an den Weihnachtsmann schicken. Ab 17:00 Uhr findet dann im Gemeindehaus der „Tanz in den Advent“ statt. Dazu laden wir alle Bürger recht herzlich ein. Dieser Abend soll uns auf die Weihnachtszeit einstimmen.
Am Montag, dem 03.12.2018, schmücken unsere Kleinsten unsere Tanne, soweit ihre kleinen Arme reichen.
Am Freitag, dem 07.12.2018, werden im Kindergarten kleine Geschichten vorgelesen.
Am Samstag, dem 08.12.2018, findet unser alljährlicher Adventsmarkt statt. Ab 12:00 Uhr können sich alle bei der Feuerwehr auf die Weihnachtszeit einstellen. Die Feuerwehr wird alle mit leckerem Essen verwöhnen. Im Gemeindehaus gibt es ab 14:00 Uhr auch Kaffee und Kuchen. Die Kinder dürfen wieder basteln. Gegen 15:00 Uhr zeigen uns die Kindergartenkinder ein kleines Weihnachtsprogramm. Dann hoffen wir, dass auch wieder der Weihnachtsmann kommt. Eigentlich kommt er ja immer zu artigen Kindern. Na mal sehen!
In der Vorweihnachtszeit werden alle Organisationen ihre separaten Feiern erleben, das sind der Handarbeitsklub, die Yoga-Gruppe, unsere Frauengruppe, die Rommé-Gruppe, der Sportverein, die Feuerwehr und nicht zu vergessen, das Frauenfrühstück.
Am Freitag, dem 14.12.2018, basteln wir im Kindergarten Weihnachtskarten für unsere älteren Bürger. Die Kinder sind in dieser Zeit schon sehr aufgeregt. Da ist es gut, wenn sie etwas basteln und damit jemanden eine Freude bereiten können. Es ist egal, wie alt die Kinder sind, denn schon die Kleinsten können etwas ausmalen. Die Tage bis Weihnachten werden sicher im Fluge vergehen.
Wir wünschen allen Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2019.
Eine wichtige Mitteilung möchte ich nicht vergessen.
Am 2. Wochenende im Januar, am Samstag, werden am Vormittag die Weihnachtsbäume eingesammelt und am Abend am Feuerlöschteich bei Bratwurst und Glückwein verbrannt. Bitte die Bäume an die Straße legen.

Jutta Beggerow
Dorfreporterin

Lesung in der Trauerhalle Rogeez

Die neugestaltete Trauerhalle in Rogeez ist am Totensonntag erstmals für eine Lesung geöffnet. Sie gehört zu den drei von dem Künstler Otto Sander Tischbein ausgemalten dörflichen Friedhofskapellen in Mecklenburg-Vorpommern. Der Maler liest aus Texten des französischen Philosophen und Essayisten Michel de Montaigne (1533 - 1592) zum Gedenken an die Toten. Außerdem führt er durch die kleine Halle und möchte gerne mit den Besuchern über die Neugestaltung ins Gespräch kommen. Die Arbeiten sind im Sommer abgeschlossen worden.
Die knapp halbstündige Veranstaltung beginnt am 25.11.2018, um 11:00 Uhr. Einladende sind der Künstler und die Gemeinde Fünfseen.

Judith Kenk

Wie viel Wasser trinkt ein Rind an einem Tag?

Sechstklässler der Fleesenseeschule Malchow auf der Kinder-MeLa 2018

Und wie schwer ist eigentlich ein Schaf? Diese und viele andere Fragen konnten die Sechstklässler unserer Schule auf der diesjährigen Kinder-MeLa am 13.09.2018 in Mühlengeez loswerden und erfuhren viel Interessantes über heimische Nutztiere. Die Kinder-MeLa ist schon seit einigen Jahren Bestandteil der MELA- der Fachausstellung für Landwirtschaft und Ernährung und ist - zugeschnitten auf die jungen Besucher - geeignet, die Kinder nicht nur an landwirtschaftliche Berufe heranzuführen, sondern auch anschaulich zu zeigen, woher unsere Lebensmittel eigentlich kommen. Die 6. Klassen unserer Schule besuchen sie traditionell im Rahmen der Berufsfrühorientierung. Im kleinen Vorführring wurden ihnen in diesem Jahr verschiedene Nutztiere, wie zum Beispiel die Pommerngans - MeLa-Tier des Jahres 2018 - vorgestellt, sodass die Schüler einen Fragebogen beantworten konnten. Dieser wurde im Anschluss direkt ausgewertet und zu den Besten gehörten tatsächlich vier unserer Schule und wurden sogar prämiert. Anschließend konnten die Kinder sich auf dem riesigen Freigelände umschauen und da gab es jede Menge zu entdecken. Die Jungen waren natürlich begeistert von den riesigen Traktoren und Landmaschinen und die Mädchen entzückt von den süßen Tierkindern, ob Kälbchen oder kleine Kaninchen. Reich beschenkt und mit vielen schönen Eindrücken kehrten sie am Mittag zurück und alle waren sich einig: Der Tag war viel zu kurz!

A. Fentzahn

Einladung zum Weihnachtsfest

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Gäste!
Es weihnachtet sehr. Wir laden Sie recht herzlich am 6. Dezember, von 17:00 bis 19:30 Uhr zu unserem Weihnachtsfest in die Aula der Fleesenseeschule ein. Neben weihnachtlichen Ständen, Kaffee und Kuchen sowie warmen Speisen und Getränken, wird auch der Chor der Schule das Fest gestalten. Lassen Sie sich weihnachtlich einstimmen und seien Sie alle an diesem Abend unsere Gäste!

H. Cordes und M. Adel
Fleesenseeschule Malchow

Benders: Dachsteine, Pferde und Currywurst

Am 18.10.2018 hatten die Klassen R8a und R8b mit ihren Lehrerinnen die Gelegenheit, das Dachsteinwerk zu besichtigen.
Am Morgen um 08:00 Uhr ging es mit dem Bus los in Richtung Kritzkow. Nach der Ankunft wurden die beiden Klassen getrennt. Unsere Klasse durfte zuerst mit Warnwesten bestückt das Werksgelände und die Produktionshalle der Firma besichtigen.
Unsere Parallelklasse wurde von Herrn Knirk (Landesinnungsverband MV) und Herrn Mieß (Benders) in einem Seminarraum empfangen. Dort berichteten die beiden über den Beruf des Dachdeckers und die Entwicklungsgeschichte der Firma.
Erstaunlich ist, dass auch der Pferdesport zur Firma gehört und sogar Dachsteine nach erfolgreichen Pferden, wie zum Beispiel Palema benannt wurden.
Nach einer Stunde wechselten wir, sodass beide Gruppen sowohl Theorie als auch Praxis kennenlernten.
Der krönende Abschluss bestand darin, dass wir zum Mittagessen eine selbstgegrillte (aber sehr scharfe) Currywurst bekamen. Lecker!
Wir bedanken uns bei der Dachdeckerei Thomas Müller aus Malchow, der uns diesen tollen, informativen Tag gesponsert hat.

Celina, Julia und Lisa
aus der Klasse R8a

Stadtbibliothek Malchow

Haus des Gastes „Werleburg“
Malchower Bibliothek „Leseratten“ e. V.
Bahnhofstr. 5 17213 Malchow

Tel. 039932 12484
E-Mail: Malchowerleseratten@freenet.de
www.StadtbibliothekMalchow.wordpress.com

- Brandneue Bestseller
- DVD, CD, Zeitschriften
- Bilderbücher und Bücher für Leseanfänger
- Interaktive Bilderbücher
- Sachbücher, Unterrichtshilfen …
- Internetplatz mit Drucker
- WLAN
- Kleiner Bücherflohmarkt zu den Öffnungszeiten

LEIH DIR WAS! KOMM VORBEI!

Öffnungszeiten

Montag	10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr
1. Freitag im Monat	13:00 bis 17:00 Uhr

Durchgehend geöffnet: Bibliothek online ONLEIHE MV

Zusätzliches Medien-Angebot: unsere virtuelle Zweigstelle im Internet, durchgehend geöffnet
Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Musik und Videos, all das finden Sie in digitaler Form im Bestand der Stadtbibliothek und können es mit einem gültigen Bibliotheksausweis unserer Bibliothek ansehen, herunterladen oder streamen. Ihre Fragen dazu beantworten wir gerne.

Die Bibliothek lädt herzlich ein:
20. November 2018, 09:30 Uhr
„Bücher machen Kinder schlau“ Geschichten und Wortspiele für Kinder der Kita „Kunterbuntes Kinderland“ in Malchow - Bibliothekspädagogisches Angebot (Gruppe Frau Dau)

23. November 2018, 09:30 Uhr
„Die Bibliothek aus außerschulischer Lern- und Bildungsort“ Bibliothekspädagogisches Angebot für die Klasse Dfk 0

27. November 9:30 Uhr
„Bücher machen Kinder schlau“ Geschichten und Wortspiele für Kinder der Kita „Kunterbuntes Kinderland“ in Malchow - Bibliothekspädagogisches Angebot (Gruppe Frau Strumberger/Frau Schadow)

29. November 2018, 09:30 Uhr
„Bücher machen Kinder schlau“ Geschichten und Wortspiele für Kinder der Kita „Spatzennest“ in Malchow - Bibliothekspädagogisches Angebot (Gruppe von Frau Gräf)

29. November 2018, 19:00 Uhr
Micha H. Echt liest: „MI-SIX: Operation Bernsteinzimmer“ Der Alt Schweriner Autor Michael Hecht stellt seinen zur Frankfurter Buchmesse erschienenen Roman vor.
Spanien 1943. Ein konspiratives Treffen zwischen dem deutschen und den westlichen Geheimdiensten endet mit einem kühnen Plan. Wenige Monate später reist der in Schottland lebende deutsche Kunstwissenschaftler Hans von Grauwitz zurück ins Deutsche Reich. Im Auftrag des britischen MI6 soll er für die Proklamation des Deutschen Kaisers die Berliner Krönungskronen sicherstellen und für die zukünftige Kaiserin das russische Bernsteinzimmer aus Königsberg in den Westen holen.
Mit Mühe und Not bekommt von Grauwitz die Kronen in seinen Besitz, doch birgt die Übermittlung an ihren Bestimmungsort bereits die nächste Hürde. Kaum in Königsberg angekommen, erwarten ihn ein bernsteinbesessener Museumsdirektor, eine dem Nationalsozialismus hörige schöne Frau und die Häscher der Geheimen Staatspolizei. Schließlich reißt seine letzte Verbindung nach London ab und er tappt in eine hinterhältige Falle. Von Grauwitz gelangt in eine Spirale aus Gefühl und Verrat und vor die stets wiederkehrende Frage, was wiegt mehr: sein Wort oder die Liebe?

Eintritt: 3,00 EUR

4. Dezember 2018, 09:30 Uhr
Die Bibliothek als außerschulischer Bildungsort/Einführung in das Thema Märchen / Rechercheaufträge zum Thema Klasse 5a

7. Dezember 2018, 15:30 Uhr
„Vorlesen und Erzählen“ (Vor)Lese-Spaß mit der ehrenamtlichen Vorlesepatin der Bibliothek für Kinder im Alter zwischen 4 und 8 Jahren

11. Dezember 2018, 09:30 Uhr
Die Bibliothek als außerschulischer Bildungsort/Einführung in das Thema Märchen/Rechercheaufträge zum Thema Klasse 5b

14. Dezember 2018, 09:30 Uhr
Die Bibliothek als außerschulischer Bildungsort/Einführung in das Thema Märchen/Rechercheaufträge zum Thema Klasse 5d

15./16. Dezember 2018
Kleiner Bücherflohmarkt mit ausgewählten Titeln auf dem Adventsmarkt Kloster Malchow

Kindertags-Ausflug nach Rostock ins „FLIP OUT“.

Im August 2018 hatten wir unser Sommerfest in Petersdorf und durch die Einnahmen unserer „Verrückten Auktion“ konnten wir wieder einen ganzen Tag für unsere Kinder gestalten. Hier ist mal ein Artikel aus der Sicht eines Kindes:

Ein Tag in Rostock mit Lasertag, Schwarzlicht Minigolf und Trampolin „FLIP OUT“

Wir hatten Sommerfest in Petersdorf und mit dem Geld von der „Verrückten Auktion“ war ein Ausflug von der Feuerwehr für uns Kinder geplant. Wir sind als Gruppe mit einem Kleinbus zum Indoorpark HCC nach Rostock gefahren. Der Ausflug war am 11. Oktober 2018. Als wir dort angekommen sind, wurden wir recht herzlich empfangen. Nach den ersten ausgiebigen und schweißtreibenden Lasertag-Runden gab es die erste Stärkung. Danach ging es gleich weiter zum Schwarzlicht Minigolf, aber einige blieben auch beim Lasertag. Es ging mit einem Raumschiff zur ersten Station. Es gab 18 Stationen: Ägypten, die Unterwasserwelt, das Bergwerk, das Mittelalter, die Alhambra, Russland, die England-Kings Cross Station, die Seeschlacht, der Dschungel, Maya-Tempel, Nordamerika, die Stargate, das Raumschiff und das Weltall. Am Ende waren wir aber alle Gewinner. In der Trampolinwelt war für das Ninja Worriar alles dabei. Es war sehr lustig und hat uns allen viel Spaß gemacht.
Zum Schluss möchten wir uns bei Sandra Kursawe recht herzlich für die tolle Organisation und die ganztägige Versorgung bedanken. Sie hat wirklich an alles gedacht.

Julian Prandke

Steffen Prandke
Wehrführer FF Adamshoffnung

Der Feuerwehrförderverein Göhren-Lebbin e. V. informiert

Am Samstag, dem 03.11.2018 fand die Jubiläumsveranstaltung zum 80-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr, organisiert durch den Feuerwehrförderverein Göhren-Lebbin e. V., in der Genusswerkstatt in Göhren-Lebbin statt.
Viele Gäste folgten der Einladung des Wehrführers. Neben Bürgermeister und Gemeindevertretern waren auch Kamerad Thomas Kahle vom Kreisfeuerwehrverband und Vertreter der Feuerwehren des Amtes Malchow anwesend.
Auch der Geschäftsführer der „18.12. Investment“ Herr Scharff, die Direktorin des Dorfhotels Frau Stuff sowie die Managerin des Fleesensee Spa Frau Brandt nahmen an der Veranstaltung teil.
Ebenso reiste eine Abordnung der Partnerfeuerwehr aus Wendisch Rietz an, mit der seit vielen Jahren durch Herrn Dirk Bünger eine gute Beziehung besteht.
Zum offiziellen Teil der Veranstaltung gehörten neben den Reden des Wehrführers Herrn Thurau, des Bürgermeister Herrn Becher und des Vorsitzenden des Fördervereins Herrn Zillmer auch Grußworte durch Herrn Kahle und Herrn Scharff.
Im anschließenden gemütlichen Teil sorgten neben dem reichhaltigen Grillbuffet auch Bauer Korl und Ron Bachmann für eine ausgelassene Stimmung.
Unser Dank gilt Herrn Scharff von der „18.12. Investment“ und dem Team der Genusswerkstatt Göhren-Lebbin für die Unterstützung bei der Organisation eines unvergesslichen Abends für unsere Kameraden und Gäste.

Torsten Zillmer
Vereinsvorsitzender

Dirk Bünger (vorne rechts) ehem. Kamerad der FFW Göhren-Lebbin pflegt noch heute die guten Beziehungen in seine alte Heimat. Begrüßt wurde die Delegation aus Wendich Rietz durch die Kameraden Maik Wingenbach (1. v. r.) und Marco Michaelis (3. v. r.)

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Göhren-Lebbin

Vor 80 Jahren, im Mai 1938, wurde die FFW Göhren-Lebbin vom damaligen Landrat des Kreises Waren an die nächst höhere Instanz nach Güstrow gemeldet. Ob es das direkte Gründungsdatum oder eine Neugründung war, ist heute leider nicht mehr nachzuvollziehen.
Erster Wehrführer wurde Franz Kaiser. Da während des 2. Weltkrieges viele Wehrführer in den Krieg ziehen mussten, wurden in dieser Zeit 8 bis 10 Gemeinden unter das Kommando eines Wehrführers gestellt. Für den Bezirk Malchow, zu dem auch die Gemeinde Göhren-Lebbin gehörte, war Herr Albert Meyer aus Malchow damals Kreisunterführer. Zu dieser Zeit stand der Feuerwehr nur eine Handdruckspritze zur Verfügung. 1944 wurde Herr Anteus Buß zum neuen Wehrführer bestellt. Im Jahre 1948 entstand bei einem Großbrand enormer Sachschaden während der Ernte auf mehreren Bauernhöfen. Daraufhin wurde die erste Motorspritze angeschafft. 1958 wurde eine Ausrückeordnung mit zwei Alarmgruppen unter Wehrführer Heinz Kaiser aufgestellt.
Zur technischen Ausrüstung gehörte zu dieser Zeit schon ein TSA, gezogen von einem LKW Typ H3A. Im Jahr 1964 wurde nach Abberufung des amtierenden Wehrführers Herr Joachim Bünger als neuer Wehrleiter in Göhren-Lebbin gewählt. Zu dieser Zeit gab es bereits 40 aktive Kameraden, davon 10 Frauen in der Wehr mit Grundausstattung. Am 7. Oktober 1974 erhielt die Feuerwehr Göhren-Lebbin anlässlich des 25. Jahrestages der DDR ihr erstes Löschfahrzeug, ein Kleinlöschfahrzeug vom Typ B1000. 1977, nach Auflösung der Feuerwehr Roez mit 20 Aktiven, wurde diese als Kommandostelle an Göhren-Lebbin angegliedert. Im Jahr 1982 erhielt die Wehr ein Löschgruppenfahrzeug vom Typ Garant K30 und wurde somit zur Stützpunktfeuerwehr. Im Laufe der Jahre gab es noch zwei weitere dieser Fahrzeuge, da die Lebensdauer dieser alten und betagten Technik sehr begrenzt war. Fünf Jahre später bekam die Wehr ein Löschgruppenfahrzeug LO, welches 1997 durch ein neueres Modell der Feuerwehr Silz ersetzt wurde. 1991 wurde Detlef Homuth zum Wehrleiter gewählt, wechselte dann 1996 in die Position des Amtswehrführers und Ingolf Turau übernahm die Führung.
Da mit dem Bau von Land Fleesensee die Anforderungen an den Brandschutz in der Gemeinde gestiegen sind, wurde zusätzlich zum LF8/8 ein neuer TLF 16/25 angeschafft, für den Großbrand einer Scheune im Ort leider einen Monat zu spät. Während des Aufbaus des Ferienresorts im Ort wurde ein neues, modernes Gebäude errichtet. Auch über die Nachwuchsförderung machte man sich natürlich Gedanken und gründete eine Jugendwehr, in der zeitweise bis zu 30 Mitglieder organisiert waren. Einige Jahre gab es sogar eine Kinderfeuerwehr. Bei der Neuwahl im Jahr 2005 wurde Detlef Homuth wiederholt zum Wehrführer gewählt. Keine leichte Aufgabe, denn der Personalbestand in der Feuerwehr ist seit einigen Jahren rückläufig.
2008 wurde die Leitung für die nächsten vier Jahre an Silvio Führer übertragen und der betagte LO durch einen guten gebrauchten LF16 vom Typ W50 ersetzt. Dieser war noch ganze acht Jahre im Einsatz, bevor die Wehr 2016 einen MTW Mercedes Vito gesponsert bekam. Seit der Ausmusterung des alten W50 steht ein altes Leihfahrzeug des Kreisfeuerwehrverbandes im Gerätehaus. Diese Situation soll sich aber in absehbarer Zeit durch Fördermittelzusagen ändern.
Seit 2013 ist der heutige Wehrführer Ingolf Turau Chef der momentan 25-köpfigen Mannschaft.
Für die weitere Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Göhren-Lebbin wünschen wir ihm ein gutes Gelingen, viele treue Kameraden, zuverlässige Technik und möglichst wenig Einsätze.
Für den unermüdlichen Einsatz der Kameraden zur Sicherheit der Einwohner und Erholungssuchenden im Ort, sprechen wir allen einen herzlichen Dank aus.

Torsten Zillmer
Vereinsvorsitzender

Volleyball: U 13 und U 14 weiblich bei Landesmeisterschaft

Neben der U 18-Mannschaft, spielt Malchow auch mit den U 13- und U 14-Mannschaften in der Landesmeisterschaft. Die Mädchen der U 14 (Johanna Brügger, Hedwig Gillner, Emily Schütt, Nele Spata) hatten am ersten Spieltag in Rostock/ Schwaan große Herausforderungen zu bestehen. Am letzten Oktoberwochenende spielten sie in ihrer Gruppe gegen drei Sportclubmannschaften und zwei Mannschaften aus Leistungszentren. Hier hatten sie trotz guter Ansätze und kämpferischer Leistung (bis zu 16 Punkte knöpften sie dem Gegner ab) keine Chance und werden in die B-Gruppe absteigen. Jürgen Hagen ist dennoch zufrieden: „So viele Punkte muss man gegen diese Mannschaften erst mal gewinnen."
Die U 13 (Emma Drawe, Charlotte Trellenberg, Greta Rost, Lea Scheffler) war an ihrem Spieltag wesentlich erfolgreicher und kam mit einem zweiten Platz (hinter HSG Uni Rostock) nach Hause. Tolle Leistung! Viele Aufgaben klappten, die Bälle wurden zurückgebaggert, erste Ansätze des Zusammenspiels waren zu sehen, kein Ball wurde verlorengegeben und es war Spielfreude zu sehen. Alles das hatten die Kinder geübt und die Übungsleiterin Pauline Palutke motivierte die Kinder toll. Danke an beide Teams für eine gute Leistung.

Jürgen Hagen
Trainer Volleyball

Malchower U 18-Volleyballerinnen: Gelungener Saisonauftakt

Die Malchower Volleyball-Spielgemeinschaft startete am 28.10.2018 in die neue Saison mit einem dritten Platz in der Vorrunde und hat sich für die nächste Runde der Landesmeisterschaften qualifiziert. Die zwei vorderen Plätze belegten Warnemünde und Pampow.
Für die Volleyballerinnen der Inselstadt war es ein anstrengender Tag in der Malchower Sporthalle: Sechs Mannschaften, jeder gegen jeden, fünf Spiele an einem Tag waren eine Premiere. „Hinzu kam ein modernes Läufersystem, größerer Laufaufwand, mehr Kopfarbeit, aber erhöhte Angriffskraft, das haben wir zum ersten Mal im Turnier umgesetzt" sagt Trainer Jürgen Hagen. Mit dem Ergebnis zeigt sich der Trainer sehr zufrieden. „Besonders in der Abwehr wurde gut gearbeitet und etliche Bälle ‚vom Boden geholt'. Der Angriff klappte und die ersten Blöcke brachten vereinzelt Punkte", so die Trainer. Leider waren die Aufgaben nicht so effektiv wie gewohnt. Diese Punkte fehlten in der Endabrechnung. Noch nie zuvor hatten die U18-Mädchen auf diesem Niveau gespielt und so war die Aufregung groß. Beim letzten Spiel fehlten die Kräfte, so dass der mögliche zweite Platz nicht gehalten werden konnte. Trotzdem ein Erfolg, der den Trainern die Aufgaben für die weiteren Spiele und Trainingseinheiten vorgibt.

Jürgen Hagen
Trainer Volleyball

Foto: D. Noberat

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Kultur- und Sportring „Regenbogen" e.V. lädt seine Mitglieder
am Dienstag, dem 04.12.2018, um 17:00 Uhr zur jährlichen Mitgliederversammlung in die „Werleburg" ein.

Themen:

- Haushalt 2019
- Jahresabschluss 2017, Entlastung Vorstand
- Verschmelzung mit Tourismus e.V.
- Veranstaltungen und Sonstiges

Kathleen Stutz
Geschäftsführerin
Vorstandsvorsitzende
Kultur- und Sportring „Regenbogen" e. V.

Hallo liebe Kinder und Eltern der Gemeinden Fünfseen und Zislow

Wir, die Fördervereine Zislow, Adamshoffnung und Rogeez, die Feuerwehr Fünfseen und die Gemeinde Fünfseen möchten euch recht herzlich zum Adventsmarkt am 01.12.2018, um 15:00 Uhr in Kogel (Turnhalle) einladen.
Als besonderes Highlight wird die Theateraufführung von Patrick Jech (Schwarzweiss Theater) mit der Theateraufführung: „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt" aufgeführt (für Kinder ab 5 Jahre). Eintritt frei!!!
Der Festausschuss hat sich viele Gedanken für den Nachmittag gemacht und es wird auch eine kleine Überraschung geben.

Steffen Prandke
Stellv. Gemeindewehrführer FF Fünfseen

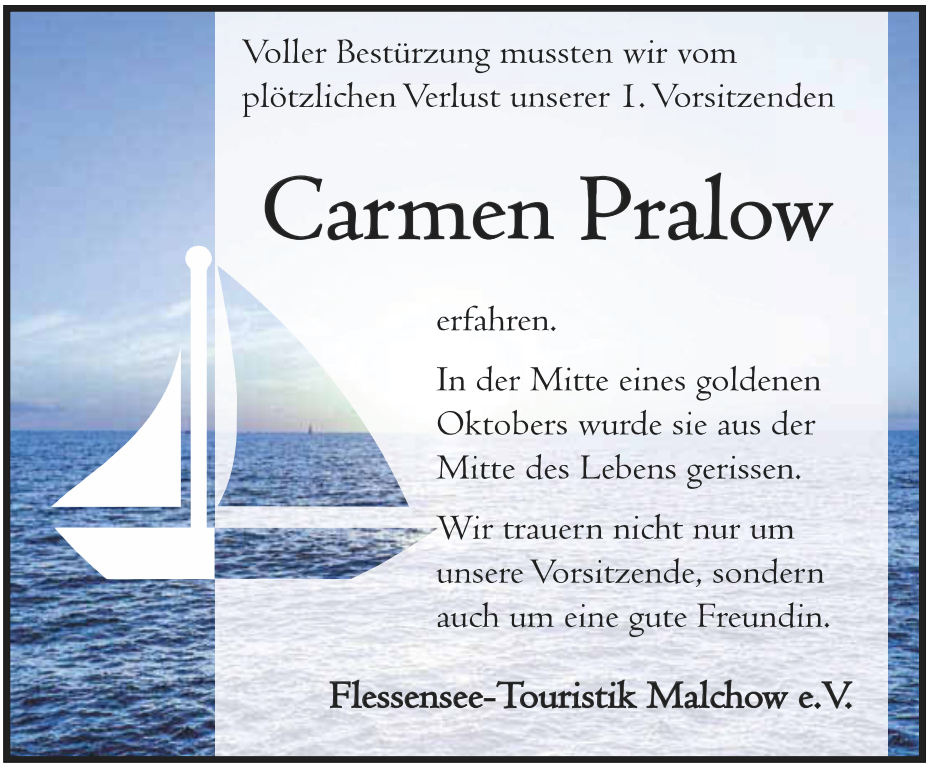
Tischtennis in Malchow

Ende September hat die neue Punktspielsaison begonnen und es sieht bisher sehr gut für beide Malchower Mannschaften aus.
Die 1. Mannschaft führt die Tabelle an, die 2. Mannschaft befindet sich derzeit im Mittelfeld auf dem 5. Platz von insgesamt 9 teilnehmenden Mannschaften.
Das Training aller Vereinsmitglieder geht parallel weiter, wobei Freizeitspieler und Punktspieler gemeinsam spielen, so dass alle Sportler davon profitieren können.

Für alle Interessierten:

Öffentliches Training für Erwachsene ist immer freitags ab 19:00 Uhr in der Turnhalle Schulstraße. Kindertraining ist freitags von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr (außer in den Ferien). Schnuppertraining ist möglich, Schläger sind vorhanden.

Ute Suhr



Stadt. Land. Klassik! - Konzerte dort, wo Sie zu Hause sind

Klassik auf dem Land? Kann das funktionieren?
Darauf haben knapp 4.000 Besucher mit stehenden Ovationen an acht komplett ausgebuchten Spielstätten bereits in der ersten von vier Tour-Wochen 2018/2019 eindrucksvoll mit „ja“ geantwortet.
„Stadt. Land. Klassik!“, die neue und einzigartige Konzertreihe der Neuen Philharmonie MV für das östliche Mecklenburg-Vorpommern legte einen furiosen Tour-Start hin und sorgte für volle Sporthallen, Kirchen und Bürgersäle mit Zuschauern, die begeistert zusicherten: „Danke, dass diese wunderschöne Musik zu uns nach Hause kommt, ich bin beim nächsten Mal wieder dabei.“
In der ersten Woche tourten die rund 50 Musiker der Neuen Philharmonie MV durch Pasewalk, Demmin, Neustrelitz, Waren (Müritz), Dargun, Teterow und Neubrandenburg, wo die gemeinnützige Gesellschaft ihren Sitz hat. Das Abendkonzert in Anklam am 19. Oktober setzte den glanzvollen Schlusspunkt der ersten Serie und wurde ebenfalls vom Publikum stürmisch gefeiert. Im November ist die Neue Philharmonie zum ersten Mal zu Gast in Malchow. Das erste Konzert findet am Freitag, dem 30.11.2018 in der „Werleburg“ um 19:00 Uhr statt. Das Programm kann sich sehen lassen: L. v. Beethoven „Egmont-Ouvertüre“, K. M. v. Weber „Klarinettenkonzert Nr. 2 in Es-Dur“, J. Haydn „Sinfonie Nr. 94“ versprechen beste klassische Unterhaltung. Im Februar 2019 spielen die Musiker in der Glaskuppel der Reha Klinik Malchow auf und beschließen die vierte Tour im April mit „Peter und der Wolf“ wieder in der „Werleburg“.
Was macht „Stadt. Land. Klassik!“ so besonders? In kleineren Städten und oft ungewöhnlichen Spielstätten „um die Ecke“ wollen die engagierten Philharmoniker vor allem die Menschen mit ihrer Spielfreude verwöhnen, die nicht unbedingt Stammgäste der großen Konzertsäle sind oder für ein klassisches Konzert nicht so weit fahren möchten oder können. Auch Kinderkonzerte standen auf dem ersten Tourneeplan. Eine weitere Besonderheit erklärt Dirigent Andreas Schulz: „Alle Konzerte werden moderiert und erklärt, um sie auch für Besucher ohne Vorwissen erlebbar zu machen. Schulklassen werden so spielerisch an die Musik herangeführt; viele der Schüler haben zum ersten Mal ein Konzert besucht.“ Rund 1.500 Kinder erlebten „Die Zauberflöte“, lachten, tanzten oder stellten erstes Klassik-Wissen unter Beweis. Aber auch die Abendveranstaltungen wurden mit launigen und interessanten Erklärungen begleitet. Die Moderation teilten sich KiKa-Moderator Juri Tetzlaff, die Berliner Schauspielerin Katrin Kaspar und der Journalist Lutz Schumacher. Eine weitere Zutat des Erfolgs ist der erschwingliche Kartenpreis. Möglich wurde er durch eine Landesförderung, für die sich CDU- Landesfraktionschef Vincent Kokert stark gemacht hat. „Gerade bei jungen Menschen haben wir großen kulturellen Nachholbedarf, deshalb sind die Eintrittspreise mit 20 € besonders günstig“, so Kokert beim Auftaktkonzert am 14. Oktober. „Ich hoffe, dass wir damit viele Menschen erreichen.“ Kokert besuchte gleich zwei Konzerte der ersten Tour und kündigte an, die Reihe auch in den kommenden Jahren weiter zu fördern und zu etablieren.
So fällt das Resümee von Dirigent und Geschäftsführer Andreas Schulz zufrieden und auch ein bisschen erleichtert aus: „Ich bin sehr froh, dass unsere Idee andockt und wir auf Menschen treffen, die uns mit offenen Armen empfangen.“

Die zweite Tour der Neuen Philharmonie ist in Vorbereitung und startet Ende November in Ueckermünde. Alle Tour-Daten und Programm unter www.stadtlandklassik.de

Kontakt: Claudia Schneider,
Tel.: 0170 1218073,
management@neue-philharmonie.net

Freitag 30.11.2018, „Werleburg“

Beginn: 19:00 Uhr
Klassisches Konzert für Malchow:
L. v. Beethoven „Egmont-Ouvertüre“, F. Poulenc „Flötensonate“ und J. Haydn „Sinfonie Nr. 94 - Die mit dem Paukenschlag“
Flöte: Yu-Cheng Hsu
Preis pro Karte: 23,00 €

Vorverkaufsstellen:
Büro Kultur- und Sportring in der „Werleburg“
Tourist-Info in der Kirchenstraße
DDR Museum
Orgelmuseum
Tourist-Info Göhren-Lebbin

Kathleen Stutz
Geschäftsführerin
Kultur- und Sportring „Regenbogen“ e. V.

Veranstaltungen in Göhren-Lebbin

FREITAGS
#PNYEP-Countdown (entgeltlich)
Neu im ROBINSON Club Fleesensee: Der Countdown zur großen Silvesterparty läuft. Bis zum 14.12.2018 gibt es jeden Freitag eine #PreNewYear'sEveParty mit großartigem Entertainment und vielen Überraschungen!
Informationen unter Tel.: 039932 80200, E-Mail: fleesensee@robinson.de

SAMSTAGS
GOLF-SCHNUPPERKURS (gratis)
12:00 Uhr und 13:30 Uhr, für alle die es einfach mal ausprobieren wollen, Tel.: 039932 80400, Treffpunkt Rezeption (Golf & Country Club Fleesensee/Göhren-Lebbin)

CLUB RUNDGANG (gratis)
14:00 Uhr, komm vorbei und mach dir selbst ein Bild vom ROBINSON Fleesensee-Feeling, Tel.: 039932 80200, Treffpunkt Rezeption (ROBINSON Club Fleesensee/Göhren-Lebbin)

SONNTAGS
CLUB RUNDGANG (gratis)
14:00 Uhr, komm vorbei und mach dir selbst ein Bild vom ROBINSON Fleesensee-Feeling, Tel.: 039932 80200, Treffpunkt Rezeption (ROBINSON Club Fleesensee/Göhren-Lebbin)

17.11.2018
MERMAID SCHWIMMEN (entgeltlich)
zweistündige Mermaid-Kurse für Groß und Klein, 10:00 und 15:00 Uhr, Fotoshootings gegen Aufpreis möglich, Tel.: 039932 80500 (SPAworld Fleesensee/Göhren-Lebbin)

17.11.2018
10. Flanierball (entgeltlich)
SCHLOSS Hotel Fleesensee, Informationen über Reservix und Tourist-Info (SCHLOSS Hotel Fleesensee/Göhren-Lebbin)

11. bis 18.11.2018 (entgeltlich)
WellFit®-Event Yoga & Zen
Yoga, ZEN-Gymnastik und Qi Gong-Übungen, Informationen unter Tel.: 039932 80200, E-Mail: fleesensee@robinson.de (ROBINSON Club Fleesensee/Göhren-Lebbin)

18. bis 25.11.2018
WellFit®- EVENT FITNESS FUSION (entgeltlich)
Informationen unter Tel.: 039932 80200, E-Mail: fleesensee@robinson.de (ROBINSON Club Fleesensee/Göhren-Lebbin)

22. bis 25.11.2018
PARTY & FUN WOCHENENDE (entgeltlich)
Sport-, WellFit®- und Entertainment Programme, kulinarische Genüsse am Tag, endlose
Partys in der Nacht, Informationen unter Tel.: 039932 80200, E-Mail: fleesensee@robinson.de (ROBINSON Club Fleesensee/Göhren-Lebbin)

23.11.2018
BLÜCHERS WINTER-KULINARIK (entgeltlich)
Küchenchef Georg Walther stellt sein Wintermenü im Blüchers vor. Informationen unter Tel.: 039932 80100, E-Mail: schlosshotel@fleesensee.de
(SCHLOSS Hotel Fleesensee/Göhren-Lebbin)

24.11.2018
BLÜCHERS WINTER-KULINARIK (entgeltlich)
Küchenchef Georg Walther stellt sein Wintermenü im Blüchers vor. Informationen unter Tel.: 039932 80100, E-Mail: schlosshotel@fleesensee.de
(SCHLOSS Hotel Fleesensee/Göhren-Lebbin)

01.12. bis 02.12.2018
ADVENTSZAUBER (Eintritt frei)
Ab 15:00 Uhr traditioneller Weihnachtsmarkt mit buntem Programm für Groß und Klein, beheiztes Festzelt, vielen Leckereien, unterschiedlichen Shows (Marktplatz/Göhren-Lebbin)

01.12.2018
MERMAID SCHWIMMEN (entgeltlich)
10:00 Uhr und 15:00 Uhr, zweistündige Mermaid-Kurse für Groß und Klein, Fotoshooting gegen Aufpreis möglich, Tel.: 039932 80500 (SPAworld Fleesensee/Göhren-Lebbin)

29.11. bis 02.12.2018
BESCHWINGT DURCH DIE WEIHNACHTSZEIT (entgeltlich)
Tanzkurs, Get the Dance mit Markus Schöffl, 3 x 120 Min. Tanzsessions,
Tel.: 039932-80200, E-Mail: fleesensee@robinson.de (ROBINSON Club Fleesensee/Göhren-Lebbin)

30.11. bis 07.12.2018
WellFit®-EVENT BEST AGE (entgeltlich)
Das Fitness Programm mit Übungen zum aktiven älter werden, Tel.: 039932 80200, E-Mail: fleesensee@robinson.de (ROBINSON Club Fleesensee/Göhren-Lebbin)

08.12. bis 09.12.2018
ADVENTSZAUBER (Eintritt frei)
Ab 15:00 Uhr traditioneller Weihnachtsmarkt mit buntem Programm für Groß und Klein, beheiztes Festzelt, vielen Leckereien, unterschiedlichen Shows (Marktplatz/Göhren-Lebbin)

09.12. bis 16.12.2018
WellFit®-EVENT BODEGA MOVES (entgeltlich)
Kraftvolle Fitnesswoche,Power your Body & relax your Mind, , Tel.: 039932 80200, E-Mail: fleesensee@robinson.de (ROBINSON Club Fleesensee/Göhren-Lebbin)

14.12.2018
ZWEITE KÜCHENPARTY (entgeltlich)
Ab 19:00 Uhr, SCHLOSS Hotel Fleesensee, Karten erhältlich über Reservix und in der Tourist Info, (SCHLOSS Hotel Fleesensee/Göhren-Lebbin)

15.12. bis 16.12.2018
ADVENTSZAUBER (Eintritt frei)
Ab 15:00 Uhr traditioneller Weihnachtsmarkt mit buntem Programm für Groß und Klein, beheiztes Festzelt, vielen Leckereien, unterschiedlichen Shows (Marktplatz/Göhren-Lebbin)
Änderungen vorbehalten!

Seniorenveranstaltung: Sicherheit im Alltag

Am Dienstag, dem 27. November 2018, um 14:00 Uhr, zur letzten Seniorenveranstaltung des Jahres 2018, werden die Seniorinnen und Senioren der Inselstadt vom Seniorenbeirat Malchow eingeladen. Sie findet in den Räumlichkeiten der Stadtwerke, Straße der Jugend 2, Eingang über den Hof, statt.
Polizeihauptkommissar Torsten Dowe von der Kripoberatungsstelle der Polizeiinspektion Neubrandenburg konnte als Gesprächspartner gewonnen werden.
Inhaltlich geht es um die Sicherheit im Alltag. Angesprochen werden die Enkeltricks, die falschen Telefonanrufe, die Haustürgeschäfte, die Ordnung und Sicherheit im Straßenverkehr sowie Probleme des Alltags.
Die Tagesmeldungen in den örtlichen Medien über die schrecklichen Ereignisse sollten uns aufhorchen lassen.

Der Seniorenbeirat wünscht sich, dass unsere älteren Mitbürger das Angebot annehmen und evtl. auch ihre Kinder zum Mitkommen animieren, denn gemeinsam kann man sich besser auf alle Eventualitäten gegen Betrug und Gewalt abstimmen, um Schlimmes zu verhindern.

Erich Rottenau
Vorsitzender des Seniorenbeirates

WEIHNACHTSMARKT

GÖHREN-LEBBIN

Samstag, 01.12.2018
15.00 Uhr Eröffnung des Adventsmarktes – Einzug des Weihnachtsmannes mit Fabelwesen
anschl. Bastelstraße | Ballonmodellieren | Fotoaktion mit dem Weihnachtsmann
17.30 Uhr Zaubershow
anschl. **Feuershow „Saturday Night Fire“**

Sonntag, 02.12.2018
Besuch des Weihnachtsmannes Bastelstraße

16.00 Uhr Kinderprogramm „Abenteuer im Märchenland“
17.00 Uhr Weihnachtskonzert mit der Musikschule Fröhlich

Samstag, 08.12.2018
Besuch des Weihnachtsmannes Bastelstraße
16.00 Uhr Bauchredner Eddy
17.30 Uhr „Das etwas andere Weihnachtskonzert“ mit dem Malchower Popensemble

Sonntag, 09.12.2018
15.30 Uhr Puppentheater „Schneeweißchen und Rosenrot“
anschl. Besuch des Weihnachtsmannes Bastelstraße
17.00 Uhr Weihnachtskonzert mit der Warener Blaskapelle

Samstag, 15.12.2018
Besuch des Weihnachtsmannes | Bastelstraße
16.30 Uhr Weihnachtskonzert mit der Musikschule Fröhlich
17.45 Uhr Feuershow „Das vergessene Geschenk“

Sonntag, 16.12.2018
15.30 Uhr Puppentheater „Hänsel und Gretel“
anschl. Besuch des Weihnachtsmannes | Bastelstraße
17.00 Uhr Ani´s musikalisches Schneegestöber

Samstag, 22.12.2018
Besuch des Weihnachtsmannes | Bastelstraße
16.00 Uhr Figurentheater Ernst Heiter „Frau Holle“
17.30 Uhr Fakir-Show
18.30 Uhr **Hütten Gaudi** mit DJ Ron Bachmann

20.00 Uhr Roland Kaiser (Double)
Steffen Heidrich
21.30 Uhr Feuerwerk

Sonntag, 23.12.2018
Besuch des Weihnachtsmannes | Backstraße mit der Weihnachtsfrau | Kinderschminken
17.30 Uhr Zaubershow

WINTERZAUBER

Samstag, 29.12.2018
15.00 - 19.00 Uhr Winterliches Markttreiben Bastelstraße im beheizten Zelt Eisstockschießen | Walk Acts
18.00 Uhr **Feuershow „Burning Wheels“**

Sonntag, 30.12.2018
15.00 - 19.00 Uhr Winterliches Markttreiben | Bastelstraße im beheizten Zelt | Eisstockschießen | Walk Acts
18.00 Uhr **Feuershow „Lady´s Like Fire“**

GÖHREN-LEBBIN

ADVENTSZAUBER

1.-4. ADVENTSWOCHENENDE 15 - 19 Uhr

Tourist-Information Göhren-Lebbin
Marktplatz 10 | Tel.: 039932 82186
info@goehren-lebbin.com | **goehren-lebbin.com**

Änderungen vorbehalten

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Malchow, der amtsangehörigen Gemeinden und der Inselstadt Malchow

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30

Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Amt Malchow
verantw. Redakteurin: C. Lüth, Tel. 8 81 78
E-Mail: carmen.lueth@inselstadt-malchow.de
Redaktionskollegium: Birgit Kurth, René Putzar, Elke-Annette Schmidt
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich
wird kostenlos an alle Haushalte im Amtsbereich verteilt
Das „Malchower Tageblatt“ kann im Rathaus der Stadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow einzeln kostenlos und im Abonnement bezogen werden.
Auflage: 6.000 Exemplare

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Redaktionsschluss: 07. November 2018

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weiterg ehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

„Weihnachtsbowle“

Das ultimative Weihnachtsprogramm

von und mit Alexander G. Schäfer

Das kennt jeder. Plötzlich steht Weihnachten vor der Tür! Man ist, wie jedes Jahr, total überrascht. Was nun? Weihnachten ignorieren und durch das Fenster verschwinden? Oder aber Weihnachten gleich reinlassen, dann müsste man sich nicht mit den Vorbereitungen abgeben?!

Oder noch einfacher, erst einmal darüber reden. Man nehme dazu etwas Kabarett, etwas Comedy, etwas Literatur und ganz viel Weihnachten. Alles kräftig umgerührt und schon erhält man das ultimative Weihnachtsprogramm! Na dann, Prost!!!

Freitag, 07. Dezember 2018; 18.00 Uhr

Werleburg Malchow

Eintritt: 5,00 €

Adventskonzert mit der Kreismusikschule Müritz und dem Chor der Fleesenseeschule

Am 1. Advent wird es in der Malchower „Werleburg“ ein besonderes Konzert geben.
Die Lehrer, Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule Müritz freuen sich darüber, dass der Chor der Fleesenseeschule unter der Leitung von Marion Adel die Einladung zu einem Adventskonzert angenommen hat.
Erstmalig gestalten beide Institutionen ein Konzert gemeinsam.
Schon seit Wochen bereiten sich die jungen Gitarristen, Blechbläser, Pianisten und rund 50 Mitglieder des Chores auf dieses vorweihnachtliche Konzert vor.
Das Konzert beginnt am 02.12.2018 um 16:00 Uhr im Haus des Gastes „Werleburg“ (Bahnhofstraße 5 in Malchow).
Der Eintritt ist frei!
Die Fördervereine der Fleesenseeschule und der Kreismusikschule freuen sich über eine Spende.

Claudia Kaul
Kreismusikschule Müritz

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Malchow und Grüssow-Satow-Stuer

Bibelwort
Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.
Herr, kehre dich doch endlich wieder zu uns und sei deinen Knechten gnädig.
Psalm 90, Verse 12 - 13

Ein Gebet
Gott, wir haben Menschen loslassen müssen, die wir geliebt haben und die wir gern noch bei uns behalten hätten. Wir haben Tränen um sie geweint und wir sind voller Erinnerung an sie und an die Zeit mit ihnen. Sie fehlen uns. Wir vermissen sie und wir sind vor dem Tod erschrocken - immer wieder von neuem, wenn er uns begegnet. Uns fallen auch Menschen ein, für die das Sterben eine Erlösung von Krankheit und Schmerz war. Keinem Arzt war es möglich, ihnen zu helfen. Auch wir waren hilflos an ihrer Seite und hätten doch so gern die Krankheit aufgehalten und den Schmerz gelindert.
Und nur zu gut kennen wir auch die Ratlosigkeit, was wir zu dem allen sagen sollen: zum Tod und zu den Menschen, die sich auf den Weg machen, und zu denen, die plötzlich verlassen sind - und die wir irgendwie trösten wollen.
Immer wieder fragen wir nach einem Halt - für uns, für die, von denen wir Abschied genommen haben. Der Tod soll nicht das

letzte Wort haben - nicht auf Erden und nicht im Himmel. Dürfen wir hoffen, Gott? Dass du unseren Toten jetzt Heimat und Frieden gibst und sie aufnimmst in etwas Neues? Schenke uns, den Hinterbliebenen und Verlassenen, Trost in unsere Herzen, dass wir deine Kraft schon spüren, schon hier auf Erden, schon jetzt in unserer Zeit und in unserem Traurigsein. Lass uns Hoffnung schöpfen aus deiner Zusage, in der du das Neue verheißt. Amen - so soll es sein.

Gottesdienste

Sonntag,18.11.2018
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow (geheizte Winterkirche)
10:00 Uhr Kirche Satow, Gottesdienst mit Totengedenken
14:00 Uhr Kirche Walow, Gottesdienst mit Totengedenken
14:00 Uhr Kirche Alt Schwerin - Der Verstorbenen des Kirchen-jahres wird gedacht.

Mittwoch, 21.11.2018
13:30 Uhr Altenhof, Andacht zum Ewigkeitssonntag mit Totengedenken
17:00 Uhr Katholische Kirche Malchow, Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag

Ewigkeitssonntag, 25.11.2018
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow - Gottesdienst mit Abendmahl - Der Verstorbenen des Kirchenjahres wird gedacht.
10:00 Uhr Kirche Grüssow - Gottesdienst mit Totengedenken
10:30 Uhr Stuer - Gottesdienst mit Totengedenken
14:00 Uhr Lexow - Gottesdienst mit Totengedenken

Samstag, 01.12.2018
13:30 Uhr Altenhof - Andacht zum 1. Advent

Sonntag, 1. Advent, 02.12.2018
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow (geheizte Winterkirche)
14:00 Uhr Kirche Nossentin - mit anschließendem Kaffeetrinken
14:00 Uhr Kirche Walow - Familiengottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken. Maria, Joseph und ihr Koffer starten ihre Reise durch unsere Gemeinden.

Samstag, 08.12.2018
14:00 Uhr Stadtkirche Malchow, Gottesdienst zur Eheschließung

Sonntag, 2. Advent, 09.12.2018
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow, Gottesdienst mit Abendmahl, (geheizte Winterkirche)
14:00 Uhr Kirche Alt Schwerin

Sonntag, 3. Advent, 16.12.2018
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow (geheizte Winterkirche)
15:00 Uhr Kirche Stuer - Krippenspiel mit anschließendem Kaffeetrinken

Termine für alle

Gedenken
Das Kirchenjahr geht mit dem letzten Novembersonntag zu Ende. Es sind stille, erinnerungsreiche Tage des Gedenkens, die in diese Zeit gehören. An diesem Sonntag wird in den Gottesdiensten der Endlichkeit des menschlichen Daseins gedacht - und damit auch der Endlichkeit der Geschichte. Unabwendbar steht das im Raum und soll nicht übergangen werden. Das Gedenken geschieht unter der Zusage Gottes, dass er Neues entstehen lassen will. Das wird ganz besonders durch ein unmittelbares Miteinander Gottes mit seinen Geschöpfen geprägt sein. Die Bibel gebraucht dafür das schöne Bild, wie Krankheit, Leid und Tod aus dem Leben verbannt sein werden und wie Gott alle Tränen abgewischt haben wird.
In den Gottesdiensten wird der Menschen gedacht, die im zurückliegenden Kirchenjahr verstorben sind. Ihre Namen werden verlesen und oft wird jeweils ein Gedenklicht für sie entzündet. Mit ihnen zusammen wird an alle Verstorbenen erinnert.

Krippenspiel in Alt Schwerin
Mit der Vorbereitungszeit auf das erste große Fest startet das neue Kirchenjahr im Advent. Diese Wochen werden auch genutzt, Krippenspiele für Heilig Abend vorzubereiten. Eines ist in Alt Schwerin in der Christvesper um 17:00 Uhr geplant.
Dafür werden Mitspieler und Mitspielerinnen gesucht - Kinder und genauso Erwachsene, die Freude daran haben, Maria und Joseph, die Hirten und die Könige darzustellen. Frau Andrea Fabich-Albrecht nimmt die Proben in die Hand und lädt sehr herzlich zum Auftakt ein: am 19.11.2018, um 17:00 Uhr im Dörpladen.

Familiengottesdienst
am 1. Advent, 02.12.2018
14:00 Uhr in Walow
Hier wird wieder unser Koffer mit Josef und Maria auf Reisen gehen, mit der Bitte um Asyl.
„… und sie fanden keinen Raum
in der Herberge“

Bald ist es wieder soweit. Bereits zum dritten Mal begeben sich Maria und Josef auf ihren Weg durch unsere Gemeinden. Mit ihnen sind wir freudig gespannt, wer den beiden auf ihrer Reise durch den Dezember Unterkunft gewährt. Aus den vergangenen beiden Jahren dürfen wir eines mit Sicherheit sagen: Wo sie einkehren, zieht der Weihnachtsgeist in die Häuser ein. Hier nur einige Auszüge aus dem Tagebuch ihrer letzten Reise:
„(…) nach dem Abendessen, Hausaufgaben (…) nahmen wir Josef und Maria in die Hand und suchten einen wunderbaren Platz mitten unter uns und lasen erstmal alle beigelegten Sachen laut vor. Dann begannen wir, Lieder zu singen, und die kleine Kerze erleuchtete nicht nur die Gesichter unserer Gäste, sondern auch unsere Seele. Ich bin so dankbar, dass wir mal so bewusst „entschleunigt“ wurden. Und einfach im Vorbeigehen den ganzen Tag über kurz innehalten konnten! Eine schöne Erfahrung, sie unbedingt weitergeben. (…)“
„(…) Diese beiden Holzfiguren bei uns zu haben, war ein sehr schönes Gefühl. Vertrauen gehört dazu, wenn man solche Skulpturen einfach weitergibt. Maria und Josef hatten Gott vertraut. Wir haben in der Zeit des Asyls (für Maria und Josef, *Anm. Redaktion*) viel über den Glauben gesprochen und nachgedacht. Über das Leben, das heute nicht mehr so sicher ist, über Ängste. Man darf nie die Hoffnung aufgeben, egal, wie schlimm es ist. Wir müssen wieder mehr auf Gott vertrauen. (…) Eine schöne Aktion, die zum Nachdenken anregt. (…).“
Nun, wie schaut‘s? Finden Maria und Josef eine Bleibe für eine Nacht auch in Ihrem Haus? Ihre Reise beginnt am 1. Advent im Gottesdienst in der Walower Kirche.

Termine für Kinder und Jugendliche

Kinderkirche:
Immer donnerstags von 16:00 - 17:00 Uhr (geänderte Uhrzeit!) im Pfarrhaus Satow

Kinderkirche + (NEU! für Kinder der Klassen 5 + 6):
1 x monatlich freitags von 16:30 Uhr bis 19:00 Uhr im Pfarrhaus Satow
Termine: 7. Dezember

Kindertreff
Wir laden herzlich ein zum Kindertreff für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und deren Eltern/Großeltern. Alle zwei Wochen treffen wir uns um 15:00 Uhr im Malchower Pfarrhaus in der Langen Straße 54 zum Singen, Basteln, Erzählen, Spielen und Kaffee trinken. Steine anmalen, Tanzen, Picknick am See und Drachen basteln standen und stehen ebenso auf dem Programm, wie Backen und mit Farbe experimentieren. Wir freuen uns auf euch!
Nächste Termine: 27.11. und 11.12.2018
Ansprechpartner: Bianka Albers (0173 9268769) und
Anna-Franziska Hebert (0176 63208817)

Konfitreffen
Zwei Treffen wird es in diesem Jahr noch geben. Beide Male wird es um das Buch der Bücher gehen: am 17. November von 10:00 bis 15:00 Uhr in Satow im Pfarrhaus und am 15. Dezember im Niederdeutschen Bibelzentrum in Barth. Woher kommt die Bibel? Wie findet man sich in ihr zurecht? Was macht sie so besonders? Was steht drin? Darum werden sich die Überlegungen drehen.

Junge Gemeinde -
Jugendkreis - Jugend 2.0
Die nächsten Treffen sind am 23. November und 7. Dezember - jeweils von 18:30 Uhr bis ca. 20:30 Uhr im Pfarrhaus in Grüssow. Bei Rückfragen bitte Kontakt aufnehmen mit Pastor Müller-Ludwig oder Pastor Kändler. Und weitersagen …

Christenlehre in Malchow
Im Moment gibt es die regelmäßige Christenlehre nicht, weil die gemeindepädagogische Mitarbeiterstelle nicht besetzt ist. Wir hoffen, bald wieder ein Angebot machen zu können.

Termine für Erwachsene

Adventsnachmittag in Malchow
Das Treffen im Advent findet am 7. Dezember um 14:00 Uhr in der Winterkirche/Stadtkirche statt. Es beginnt mit einer Besinnung und bietet Raum zum Erzählen und Kaffeetrinken mit Stollen und Pfefferkuchen. Wie in jedem Jahr soll das eine oder andere Adventslied angestimmt werden. Anhand von Fotos gibt es einen Rückblick über das Gemeindeleben 2018. Seien Sie herzlich willkommen!

Seniorennachmittag in Alt Schwerin
Das Adventstreffen des Seniorenkreises in Alt Schwerin wird am Donnerstag, dem 13. Dezember 2018, um 15:00 Uhr sein. Wir treffen uns im Dörpladen. Mit biblischer Besinnung, Adventsliedern, Kaffeetrinken und einem Thema wird der Nachmittag gestaltet sein.

Einladung zum Tanz: Termine 14-täglich nach Absprache
Wer Lust hat an Bewegung, Musik und am Tanz ist herzlich eingeladen! Nähere Infos und Termine bei Oda Binder, Telefon 0160-96225647

Bastelabend im Pfarrhaus Satow
Wie in jedem Jahr treffen wir uns zum Basteln von Adventsgestecken im Pfarrhaus Satow am 28.11.2018, 18:30 Uhr. Jede/r bringt mit, was er braucht. Kekse und Punsch versüßen die adventliche Gemeinschaft!

Bibelgesprächskreis in Stuer
12.12.2018, 15:00 Uhr im Regionalmarkt **Stuer**

Schauspieler gesucht!
Wer hat Lust, einmal Theater zu spielen, in einer Hauptrolle oder als kleine Nebenrolle zum Ausprobieren und Hineinschnuppern? Wir suchen Dich/Sie als Krippenspieler/in! Aufführung am 3. Advent um 15:00 Uhr, Kirche Stuer! Erste Probe und Rollenverteilung ist am Freitag, 16.11.2018, um 18:00 Uhr Treffpunkt Kirche Stuer! Folgetermine zum Proben werden dann gemeinsam abgesprochen! Oder: Aufführung am Heiligabend um 15:00 Uhr Kirche Walow
Krippenspielproben für den Gottesdienst am Heiligabend finden ab Dienstag, dem 20.11.2018 immer dienstags von 17:00 - 18:00 Uhr im Raum der Kommune Walow (über dem Kindergarten) statt! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich: große und kleine Spieler sind herzlich willkommen! Generalprobe ist am Samstag, dem 22.12.2018, von 10:00 - 12:00 Uhr in der Kirche.

TelefonSeelsorge bittet um Mitarbeit
„Vielleicht ist gutes Zuhören eine größere Kunst als gutes Reden können "
Dieser Satz des Religionsphilosophen Bernhard Welte macht deutlich, worauf es in der TelefonSeelsorge vor allem ankommt. Sie ist ein ökumenisch getragener kirchlicher Dienst, an den sich Anrufende zu jeder Tages- und Nachtzeit wenden können. Damit erreichen wir, konfessionelle Schranken überwindend, viele Notleidende, die sonst kaum jemals mit Kirche in Berührung kommen würden. Um den 24-Stunden-Dienst an jedem Tag des Jahres aufrechterhalten zu können, benötigen wir Unterstützung von Menschen, die bereit sind, regelmäßig ihre Zeit zur Verfügung zu stellen, um anderen zuzuhören, womöglich ein gutes Wort zu sagen oder einfach nur miteinander eine schwere Situation auszuhalten.
Dem Dienst am Telefon geht eine umfassende Ausbildung voraus, so dass unsere Ehrenamtlichen gut gerüstet sind für ihre Arbeit. Im Januar 2019 beginnt wieder ein Ausbildungskurs für die TelefonSeelsorgestellen in Greifswald und Neubrandenburg.
Die Besonderheit der TelefonSeelsorge, mit fast ausschließlich ehrenamtlich Tätigen einen täglichen 24-Stunden-Dienst abzusichern, funktioniert nur in einer starken Gemeinschaft. Ich bin gerne bereit, mit Interessenten persönlich zu sprechen, um nähere Informationen zu geben und Fragen zu beantworten. Ich freue mich auf Ihr Interesse.

Benno Gierlich
Kommissarischer Leiter
der Ökumenischen TelefonSeelsorge
Neubrandenburg
Kontakt: Postfach 102039,
18003 Rostock
Telefon: 0381 20354856 oder
0381 4900029
E-Mail: benno.gierlich@
telefonseelsorge-rostock.de

Termine für Musik in der Kirche

Posaunenchor in der Stadtkirche/Winterkirche
mittwochs 17:30 Uhr

Kirchenchor
in der Stadtkirche/Winterkirche
montags 19:00 Uhr

Jungbläserunterricht
Bitte wenden Sie sich zur Absprache an Kantor Martin Hebert

Kunst, Konzerte, Filme

Kirche Poppentin: „Bläsermusik im Advent" am 14.12.2018, um 19:30 Uhr
Der Warener Posaunenchor spielt Adventsmusik und weihnachtliche Weisen. Kerzenschein wird die Poppentiner Kirche erleuchten. Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Kirche Stuer: Abschlusskonzert der 8. Internationalen Musiktage
Weihnachtliche Rezitationen und Klaviermusik zu zwei und vier Händen sowie Werke für Violine und Klavier mit Elsa Claveria und Heide und Christiane Klonz
Freitag, 21.12.2018, 17:00 Uhr
Samstag, 22.12.2018, 15:00 Uhr
(Das Programm ist an beiden Tagen identisch). Der Eintritt je Konzert kostet 18,- €/ 20,- € im Vorverkauf und 20,- €/25,- € an der Abendkasse. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zahlen jeweils nur 5,- €. Die Plätze sind nummeriert

Elsa Claveria

Heide und Christiane Klonz

Aus den Gemeinden

Rückblick auf den gemeinsamen Gottesdienst in Woldzegarten
Ein Regal voller Dinge. Nachdem die Kinder im Gottesdienst die Ecken der Scheune durchstöbert hatten, fanden sich die Dinge, die hier zusammengestellt wurden. Von Tanzschuhen bis zur Grillkohle, vom Brettspiel bis zum Feuerwehranzug - verschiedenste Bereiche waren vertreten. Was sie auf einen Nenner brachte, war die Gemeinschaft, die mit ihnen jeweils gelebt werden kann. Darum ging es unter der Bibel-Überschrift „Suchet der Stadt Bestes!" Bringt euch ein, wo ihr lebt! Sucht Kontakte zu den Menschen um euch herum, pflegt und gestaltet sie. Was hindert euch, das zu tun, von dem mancher meint, dass das Miteinander früher schöner war. Ursprünglich hatte der Prophet das den Israeliten in Babel zugerufen, aber der Ruf hat an seiner Aktualität nichts eingebüßt. So hörten ihn die Gottesdienstteilnehmer aus den Dörfern und Städten der Müritzregion, aus den katholischen, evangelischen und freikirchlichen Gemeinden - und nahmen ihn nach dem Gottesdienst und dem großen Kaffeetrinken mit nach Hause. Gutes möge daraus entstehen. Ein sehr herzliches Dankeschön in diesem Jahr wiederum an alle, die den Regionalgottesdienst unterstützt haben - und ganz besonders an den Gutshof Woldzegarten!

Termine zum Vormerken

Samstag, 22.12.2018
Weihnachtliches Chorkonzert in der Stadtkirche Malchow

Heiligabend, 24.12.2018

14:00 Uhr	Kirche Nossentin	Christvesper (geplant)
14:00 Uhr	Stadtkirche Malchow	Christvesper
15:00 Uhr	Kirche Walow	Krippenspiel für Familien
15:00 Uhr	Kirche Lexow	Christvesper
15:30 Uhr	Stadtkirche Malchow	Christvesper mit Kirchenchor
16:30 Uhr	Petruskirche Stuer	Christvesper
16:30 Uhr	Kirche Satow	Christvesper
17:00 Uhr	Kirche Alt Schwerin	Christvesper mit Krippenspiel
17:00 Uhr	Klosterkirche Malchow	Musikalische Christvesper
18:00 Uhr	Kirche Grüssow	Christvesper im Kerzenschein

Que nada te perturbe
Que nada te espante
A quem Deus tem
Não falta nada
Só Deus basta

Nichts beunruhige dich,
nichts ängstige dich:
wer Gott hat,
dem fehlt nichts.
Gott allein genügt.
(Teresa von Àvila)

Wir trauern um

Carmen Pralow

und spüren die Lücke, die sie hinterlässt.
Zugleich sind wir von Herzen dankbar, mit ihr
im Leben und im Glauben unterwegs gewesen zu sein.
Den Förderverein Stadtkirche Malchow/M. e. V. hat sie
mit ihren Ideen, ihrer Tatkraft und ihrer freundlichen und
zuversichtlichen Art über viele Jahre mitgeprägt und bereichert,
war Vorstandsmitglied und verlässliche Schatzmeisterin
und so ihrer Stadtkirche und uns eng verbunden.

Im Namen des
Fördervereins Stadtkirche Malchow/M. e. V.
Monika Göpper, Vorsitzende

Die Gemeinden

Verbundene Kirchengemeinden Grüssow-Satow und Stuer

Pastorin Melanie Ludwig (Stuer)
(039924-29099)
Pastor Burkhard Müller-Ludwig
(Grüssow-Satow)
(gruessow-satow@elkm.de, 039924-2262)
1. Vorsitzender des Kirchengemeinderates Stuer: Thorsten Kruse (0172-4496235)
Gemeindepädagogin
Anke Holzapfel
(ankeholzapfel@web.de,
039931-52665, 01748045864)
Dorfstraße 5, 17213 Fünfseen,
OT Satow

Kirchengemeinde Malchow
Pastor Eckhard Kändler
(malchow@elkm.de,
039932 14187)
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats
Karin Senger (039927 70304)
Kantor Martin Hebert:
(martin.hebert@elkm.de, 039932 82689)
Gemeindepädagogische Mitarbeiterstelle zurzeit nicht besetzt.
www.kirche-mv.de/Malchow.778.0.html
https://www.facebook.com/groups/1490286457902800/
Lange Straße 54, 17213 Malchow
Gemeindebüro: dienstags 9:00 bis 11:00 Uhr

Sie können sich die „Kirchlichen Nachrichten" zum Erscheinungsdatum des Tageblatts auch per E-Mail schicken lassen (bitte mit einer kurzen Mail anfordern: malchow@elkm.de).

Katholische Kirche „Zur Heiligen Familie"

Malchow, Stauffenbergstraße 6

Heilige Messen

Donnerstag	09:00 Uhr	Malchow
Samstag	17:00 Uhr	Malchow
Sonntag	08:30 Uhr	Röbel
	10:30 Uhr	Waren

Änderungen möglich.
Telefonische Nachfrage bei Angelika Meissel
Tel. 039932 81424

Schon wieder November

Schon wieder November, Monat des Gedenkens an die Verstorbenen. Am 1. November, dem Fest „Allerheiligen", gedenken Katholiken an ihre Heiligen. An die, die gerade erst heiliggesprochen wurden oder schon vor hunderten von Jahren, und immer noch Vorbildwirkung haben. Dazu gehört unter anderem auch der heilige Martin, der mit Festen, besonders für die Kinder, am 11. November bedacht wird. Das Fest „Allerheiligen" ist in fünf Bundesländern sogar ein Feiertag. Am 2. November. ist das Fest „Allerseelen". An diesem Tag geht es um verstorbene Angehörige oder verstorbene Menschen, die uns persönlich nahe stehen. In einem Gottesdienst beten wir für sie. Bei diesen Gebeten bitten wir Gott, dass er ihnen das Gute anrechnet, das sie zu Lebzeiten getan haben und dass er ihnen ihre Verfehlungen, ihre Süden, vergibt. Ziel ist es, dass wir nach unserem eigenen Tod nicht in der Hölle schmoren müssen, sondern bei Gott sind, also im Himmel, im Paradies. Und dort möchten wir die vor uns gestorbenen Angehörigen wieder treffen.

Im Allerseelengottesdienst werden sie uns durch namentliches Nennen ins Gedächtnis gerufen. Jeder kann dem Pfarrer einen Zettel geben mit Namen von Verstorbenen, für die gebetet werden soll. Wir gedenken auch allgemein an die Opfer von Kriegen, Katastrophen oder Gewaltverbrechen. So nehmen wir unsere Verstorbenen bewusst in unser Leben. Nach dem Allerseelengottesdienst ist es üblich, dass wir gemeinsam mit dem Pfarrer auf den Friedhof gehen und er die Gräber mit Weihwasser besprengt, also segnet. Dabei wird das Mahnmal, für die im Krieg gefallenen Soldaten, einbezogen. Diese haben einen eigenen Gedenktag. Es ist der Volkstrauertag. In diesem Jahr ist er am 18. November. Es gibt auf dem Ehrenfriedhof in der Lagerstraße, so wie in jedem Jahr, ein Gedenken. Der Bürgermeister verwies bereits im letzten „Malchower Tageblatt" darauf. Vielleicht sind Sie in diesem Jahr um 11:30 Uhr einmal dabei. Die evangelische Kirche begeht in diesem Jahr am 21. November den Buß- und Bettag, der einen ähnlichen Charakter hat wie Allerseelen. Die Lebenden sollen Rückschau halten, mit Gott ins Gespräch kommen und sich ihrer Endlichkeit bewusst sein. Evangelische und katholische Christen feiern in Malchow an diesem Tag einen ökumenischen (gemeinsamen) Gottesdienst in der

katholischen Kirche. Er beginnt um 17:00 Uhr. Alle interessierten Menschen sind dazu eingeladen.
Und am letzten Sonntag vor dem 1. Advent, in diesem Jahr der 25. November, ist der evangelische Ewigkeitssonntag, der im Volksmund auch Totensonntag heißt. Er hat ebenfalls ähnlichen Charakter wie Allerseelen. Hier denken alle Menschen, auch die nichtreligiösen, an ihre Verstorbenen. Die Gräber werden vorher schön hergerichtet und man geht auf den Friedhof. Das kann eine gute Familientradition sein, bei der auch die Kinder einbezogen werden. Hat man, z.B. durch Zuzug, kein Grab auf dem Friedhof, lohnt sich ein Spaziergang über den Klosterfriedhof. *Angelika Meissel*

Im Notfall:

Notruf:..... 112
Anmeldung von Krankentransporten: 0395 19222
Öffentliche Anfragen: ... 0395 570878000
Fax: 0395 570878001
Gehörlosen-Notruffax: 0395 5663112
leitstelle@lk-seenplatte.de

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst für den Bereich Röbel/Müritz und Malchow erreichen Sie unter der Telefon-Nr.: 0180 5868222334.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

bis 18.11.2018:
ZA R. Ernst, Bahnhofstr. 39, Röbel/Müritz, Tel. 039931 53322 oder 039925 2128

vom 19.11. bis 25.11.2018:
Dr. E. Dau, Rosa-Luxemburg-Str. 9, Malchow,
Tel. 039932 8500, Funk-Tel. 0152 27929007

vom 26.11. bis 02.12.2018:
Dr. D. Weigang, Große Grüne Str. 5, Waren (Müritz),
Tel. 03991 667661 oder 03991 667560

vom 03.12. bis 09.12.2018:
Dr. B. Gehrmann, Goethestr. 48-51, Waren (Müritz),
Tel. 03991 732420 oder 03991 122340

vom 10.12. bis 16.12.2018:
ZÄ N. Grünberg. Bahnhofstr. 7, Malchow,
Tel. 039932 13344, Funk-Tel.: 0162 8736885

Der Dienst beginnt jeweils am Montag um 08:00 Uhr und endet am Montag der folgenden Woche um 08:00 Uhr. Als feste Bereitschaftsdienstzeiten in der Praxis wurden festgelegt:
Sonnabend: ..... 09:00 - 12:00 Uhr
..... 18:00 - 19:00 Uhr
Sonntag: ..... 10:00 - 12:00 Uhr
..... 18:00 - 19:00 Uhr

Apothekenbereitschafts-dienst in Malchow

bis 18.11.2018:
Birkholz-Apotheke ..... Tel. 13365

vom 19.11. bis 25.11.2018:
Hubertus-Apotheke ..... Tel. 13345

vom 26.11. bis 02.12.2018
Stadt Apotheke..... Tel. 19373

vom 03.12. bis 09.12.2018
Birkholz-Apotheke ..... Tel. 13365

vom 10.12. bis 16.12.2018
Hubertus-Apotheke ..... Tel. 13345

Apotheken-bereitschaftszeiten

Mo.-Fr. ..... 18:00 - 21:00 Uhr
Sa: ..... 18:00 - 19:00 Uhr
So./ Feiertag: ..... 10:00 - 11:00 Uhr,
..... 18:00 - 19:00 Uhr

Blutspende

Der nächste Blutspendetermin ist am Mittwoch, dem 12.12.2018, in der Zeit von 14:30 bis 19:00 Uhr in der Begegnungsstätte „Vogelhaus“ in der Friedenstraße 14 in Malchow.

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Grüssow

An alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Grüssow

Die Jagdgenossenschaft Grüssow lädt alle Jagdgenossen zu der **am Dienstag, dem 04.12.2018 um 19.00 Uhr im Gutshaus Grüssow** stattfindenden Genossenschaftsversammlung ein.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Entlastung des alten Vorstandes
4. Wahl des neuen Vorstandes der Jagdgenossenschaft Grüssow
5. Anfragen und Informationen

gez. G. Schubert
Vors. Jagdgenossenschaft

SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:
LINUS WITTICH Medien KG
D-17209 Sietow,
Röbeler Str. 9
Telefon: 039931 5 79 31,
Telefax: 039931 5 79 30
E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de

WITTICH MEDIEN

Tage des stillen Gedenkens

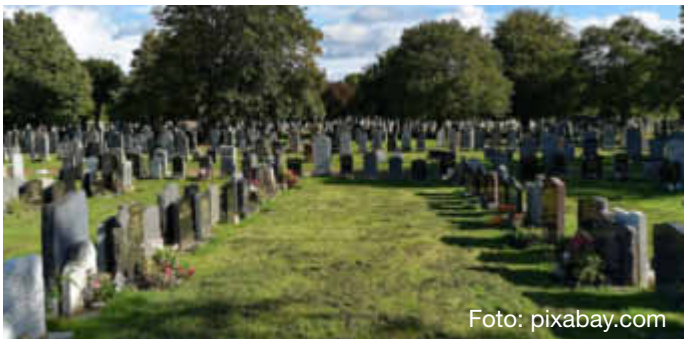
TOTENSONNTAG 25. NOVEMBER 2018

Die Bedeutung des Lichts

Warmes Kerzenlicht hat nicht nur in der dunklen Jahreszeit eine tiefe emotionale Bedeutung. Es symbolisiert im christlichen Glauben Hoffnung und Freude, Ewigkeit und Auferstehung. Deshalb leuchten bei uns die Kerzen zur Taufe und am Geburtstag ebenso wie am Adventskranz und am Weihnachtsbaum.
Den Brauch, Grablichte aufzustellen, gab es bereits in der Antike. Die Flamme sollte den Verstorbenen den Weg in die nächste Welt erhellen. Unser heutiges Ritual, eine Kerze im Gedenken an einen lieben Menschen anzuzünden, hat etwas ungemein Tröstendes. Es ist eine bewusste Auszeit in unserer hektischen Welt, ein gedankliches Innehalten und für viele ein wichtiger Schritt in der Trauerarbeit. So fasst beispielsweise das Grablicht „Seelenworte“ mit dem Satz „Liebe ist die Brücke zur Ewigkeit“ die Trauer in Worte. Weitere Modelle sollen mit stilisierten Bäumen oder einem Kirchenfenster Trost und Zuversicht spenden.
Eine Information von www.bolsius.de

Kräftige Farben auf dem Friedhof

„Bei klassischen Gestecken setzen wir häufig Tannenzweige, Moos und Wacholder ein. Seit einigen Jahren werden außerdem vermehrt Gestecke in Herzform nachgefragt, wobei Kränze, deren Kreisform für den Kreislauf des ewigen Lebens steht, nach wie vor sehr beliebt sind“, weiß Friedhofsgärtner Roland Wagner aus Rheda-Wiedenbrück. Wer es kreativ mag, kann sich beim Gärtner seines Vertrauens auch einen hellen Kranz anfertigen lassen, beispielsweise aus hübschem Islandmoos in Kombination mit der Stacheldrahtpflanze, auf der rosa Torfmyrte besonders gut zur Geltung kommt. Vieles ist möglich. Heute darf auch Farbe auf den Friedhof. Immer häufiger ist deshalb kräftiges Gelb, Rot oder Lila in farblich harmonisch aufeinander abgestimmten floristischen Werkstücken zu finden. djd



Landesforst
Mecklenburg-Vorpommern
Wald schafft Zukunft

Letzter Abschied unter Bäumen

Anlässlich des Totensonntags lädt das Forstamt Wredenhagen zu einer großen Führung in den RuheForst Müritz ein. Er befindet sich in der Mecklenburgischen Seenplatte inmitten eines idyllischen Laubwaldes als Möglichkeit, dort die letzte Ruhestätte zu finden. Eine Grabstelle, auch RuheBiotop genannt, kann schon zu Lebzeiten ausgewählt und so zu einem wichtigen Bezugspunkt werden. In einem RuheBiotop können bis zu 12 Personen beigesetzt werden.

Am Samstag, dem 24. November 2018 findet um 14 Uhr eine große Führung statt. Frau Anne Reichstein und Revierförster Martin Neumann zeigen, wie eine Beisetzung im RuheForst Müritz aussehen kann. Es werden Fragen zu allen Formalitäten und zum Wald beantwortet. Treffpunkt ist der Parkplatz des RuheForstes. Diesen finden Sie an der B 192 zwischen Waren und Malchow in der Ortschaft Forsthof Sietow.

Kontakt und weitere Führungstermine im Forstamt Wredenhagen unter: 039924 / 795 10 oder unter
www.ruheforst-mueritz.de

RuheForst